



Nr. 31/Dezember 2014

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · An einen Haushalt · Zugestellt durch das Redaktionsteam

**Gesegnete Weihnachten und ein
friedliches, erfolgreiches Jahr 2015**
wünschen allen Grinzigerinnen, Grinzigern, Gästen und Freunden –
der Bürgermeister, der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte,
sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Grinzens!



www.grinzens.tirol.gv.at



Weihnachten ... was schenke ich? ... was wünsche ich?

Mütter wünschen sich...
Gesunde Kinder und Zeit.
Väter wünschen sich ...
mehr Zeit für die Familie.
Ältere Menschen wünschen sich ...
die Zeit, all die wichtigen Dinge des Lebens
noch erledigen zu können.
Kinder wünschen sich...
Spielsachen? ... Handy? ... Computer?
oder doch auch Zeit und Geborgenheit in der
eigenen Familie?

Zeit, ein sehr kostbares Gut, das die meisten
von uns nie oder nicht haben, zumindest
nicht in ausreichender Form.
Zeit wird sehr oft sinnlos vertan.
Nutze die Zeit, denn Sie fliegt viel zu schnell
davon....

*Ich wünsche DIR Zeit, das Leben zu leben
und davon Zeit an andere weiterzugeben.
Ich wünsche DIR Zeit, die Welt zu verstehen
und Zeit, auf einander zuzugehen.
Ich wünsche DIR Zeit, vieles zu genießen
und den jungen Mor-
gen freudig zu grüßen.*

*So genieße froh die Zeit und die Welt,
das geht auch schon ohne viel Geld !*

*Jede Minute ist ja eine kurze Zeit
nur länger ist hier die Ewigkeit!
Also nutze die Zeit, die Dir gegeben!
Es kommt einmal die Zeit, da ist sie vergeben;
wo Du nichts mehr kannst gestalten,
und Du sie auch nicht mehr kannst aufhalten!
Die Zeit zerrinnt zwischen den Fingern wie Sand,
ganz unabhängig von Deinem derzeitigen Stand.*

**Es ist nicht wenig Zeit, die wir haben, son-
dern es ist viel Zeit, die wir nicht nützen.**

Text eines unbekannten Autors

*In diesem Sinne wünscht euch das
Redaktionsteam frohe Weihnachten und
eine gesundes neues Jahr 2015!*

Charly Jansenberger

Das Redaktionsteam:

Anton Bucher, Margit Abenthung,
Martina Holzknecht , Heidi Kastl,
Andrea Maier, Sandi Umlauf,
Charly Jansenberger



*Ich wünsche DIR Zeit,
auch mal zu träumen,
bei Dir auch mit Vorur-
teilen aufzuräumen.
Ich wünsche DIR Zeit,
einmal alt zu sein
und auch keinen Tag
davon zu bereuen.
Die Welt ist viel zu groß
und zu schön,
um achtlos an ihr vor-
überzugehen.*

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 01. 03. 2015!

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber:

Gemeinde Grinzens, 6095 Grinzens,
Tel. 05234-68387;

Redaktion, Kontakt und Werbung:

Charly Jansenberger, Loaren Tal 6,
6095 Grinzens, Mobil 0664/8325341,
Tel. 05234-65113, Fax 06232-27600-7946;
E-Mail: k.jansenberger.mon@hoermann.at

Produktion, Druck:

RAGGL Druck GmbH, Innsbruck;

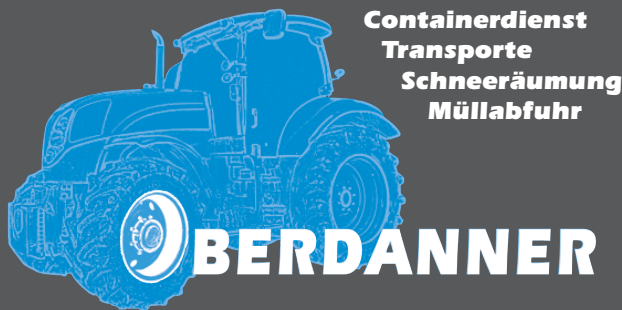
Fotos:

Foto Hofer, Die Fotografen, Foto Frischauf,
Manfred Hassl, Heidi Kastl, Vereine und
Privat.

Grundlegende Richtung:

Der „Grinztiger“ dient zur Information (auch
amtlich) sowie der Pflege des dörflichen
Lebens der Gemeindebürger von Grinzens,
erscheint zwanglos 3-4 mal jährlich und ist
politisch völlig unabhängig.

Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildung,
Text und Preisangaben vorbehalten. Alle
Angaben ohne Gewähr des Herausgebers.
Bei unaufgefordert eingesandten Manu-
skripten, die zur Veröffentlichung gelangen,
besteht kein Entschädigungsanspruch bzw.
behält sich die Redaktion Änderungen vor.
Für Inhalt, Aussage und Urheberrecht der
beigestellten Insertionen und PR-Artikel so-
wie der benötigten beigegebenen Unterlagen
übernimmt der Herausgeber keine Haftung.
Die (auch nur teilweise) Vervielfältigung dieser
Zeitung und ihrer Inhalte ist nur mit ausdrück-
licher schriftlicher Zustimmung des Heraus-
gebers erlaubt. Der Inhalt erhebt auch keinen
Anspruch auf Vollständigkeit.



Josef Oberdanner

Seite 49 · 6095 Grinzens

Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096

E-Mail: oberdanner-keg@aon.at



Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

2014 – Ein Jahr mit vielen Höhepunkten für die Gemeinde Grinzens

Kinderbetreuung

Schon im Jänner wurde in Grinzens die vom Bund und Land stark favorisierte ganztägige und ganzjährige Kinderbetreuung eingeführt. In Zusammenarbeit von Gemeinde und Kinderkrippe konnte ein für die Familien leistbares Konzept entwickelt werden. Aufgrund der vielen verschiedenen Auswahlmöglichkeiten für die Familien, Mittagsbetreuung mit und ohne Essen, Nachmittagsbetreuung samt Mittagsbetreuung oder auch ohne und zusätzlich gibt es an schulfreien Tagen verschiedene Wahlmöglichkeiten. Daraus ergibt sich eine äußerst komplizierte Abrechnung. Aber unser Amtsleiter Harry ist nebenbei auch ein ausgezeichnete EDV-Fachmann. Er hat sich voll hinein gekniet und eine Datenbank zur einfachen Abrechnung der Kinderbetreuung entwickelt, für die sich mittlerweile auch schon andere Gemeinden interessieren. Grinzens hat als eine der ersten ländlichen Gemeinden die zukünftig überall geforderte Kinderbetreuung eingeführt. Für die notwendigen Zu- und Umbauarbeiten in Kindergärten und Kinderkrippe konnten so die höchstmöglichen Förderungen von Bund und Land lukriert werden. Inzwischen läuft das Projekt Kinderbetreuung vorbildlich und problemlos, allen Beteiligten ein besonderer Dank.



Böschungssanierung Brandögg

Schon im Frühjahr wurde das Projekt Böschungssanierung Brandögg durchgeführt und abgeschlossen.



Leitungsverlegung Neder

Die Verlegung von Wasserleitung, Kanal, Oberflächenabwasserkanal und der Gasleitung in der Neder wurde von unserem bewährten Gemeindeteam in Zusammenarbeit mit der Firma Mair problemlos erledigt.



Landesstraße - Wendeplatz



Das größte Bauvorhaben war aber sicherlich der Umbau der Landesstraße mit der Errichtung des Gehsteiges im Bereich Anger und Kohlstatt. Die Abwicklung der Baustelle ohne Straßensperre war auch für die ausführende Firma Fröschl eine nicht einfache Aufgabe. Gerade die notwendigen Leitungsverlegungen bei laufendem Verkehr und dem notwendigen Baustellenverkehr machte das Ganze nicht einfacher und erforderte viel Rücksicht aller Beteiligten. Gott sei Dank konnten die oft gefährlichen Situationen unfallfrei über die Bühne gebracht werden. Die Leidtragenden von derartigen Baustellen sind natürlich die Anrainer, die monatelang unvermeidlichen Staub-, Lärm- und Verkehrsbelastungen ausgesetzt sind. Für euer geduldiges Verständnis



möchte ich mich recht herzlich bedanken. Nach Abschluss dieses Unternehmens können wir uns allerdings über ein gelungenes Projekt freuen.

Jetzt hat auch Grinzens eine wirklich sauber gepflegte Ortschaft. Die Bepflanzung und Pflege der Verkehrsinseln am Wendeplatz werden der Obst- und Gartenbauverein sowie der Annabund übernehmen.

Herzlichen Dank dafür.



Digitalisierung von Kanal- und Wasserleitung

Die Digitalisierung des Leitungssystems hat in erster Linie den Sinn, den Zustand unserer Leitungen zu erheben.

Das gesamte Leitungsnetz mit Straßenkapfen und Kanalschächten wurde erhoben und eingemessen. Für die Kamerabefahrung des Kanalnetzes wurde der gesamte Kanal professionell gespült. Laut Aussagen der ausführenden Firmen ist das Wasserleitungsnetz mit Ausnahme der letzten Abschnitte - wo noch die alte Rohrleitung in Betrieb ist - in hervorragendem Zustand. Auch das Kanalnetz ist entgegen der Befürchtungen noch halbwegs in Ordnung. Die größten Probleme bereiten die in vergangenen Jahrzehnten immer wieder praktizierten Direktanschlüsse von Neubauten an den Hauptkanal, ohne heute vorgeschriebene Schächte zu setzen. Bei diesen Anschlüssen wurde in das Betonrohr



des Hauptstranges ein Loch geschlagen und das Anschlussrohr einfach hinein gesteckt. Diese Rohre ragen oft bis zur Hälfte und mehr in den Hauptkanal und bilden so eine echte Gefahr für Verstopfungen. Heute gibt es technische Geräte, um solche Hindernisse aus den Rohrleitungen zu entfernen, ohne den Kanal auszugraben. Derzeit werden die erhobenen Daten ausgewertet, sodass man notwendige Reparaturen geplant und sinnvoll durchführen kann.



Fertigstellung Umbau Kindergarten, Kinderkrippe, usw.

Die noch notwendigen Fertigstellungs- und Komplettierungsarbeiten wurden in den Ferienzeiten durchgeführt. Mit der Inbetriebnahme des öffentlichen sowie behindertengerechten WC's an der Nordseite und dem Umbau des südlichen Parkplatzes ist der Umbau nun so gut wie abgeschlossen.



Straßensanierungen



Der nördliche Straßenabschnitt im Buiten wurde generalsaniert und mit einer Böschungsstützmauer versehen. In Moarhof wurde ein Straßenstück nach Verlegung der notwendigen Leitungen asphaltiert. Im Orts- teil Fernereben wurde eine umsturzgefährdete Stützmauer erneuert.



Tafelkapelle

Dass unsere Schützenkompanie nicht nur ausgezeichnete Salven schießt, sondern auch andere wertvolle Dienste in unserer Gemeinde leistet, hat sie wieder einmal mit der Renovierung der Tafelkapelle unter Beweis gestellt. Unter Anleitung der Schützen, die Erfahrung im Baugewerbe haben, wurde die Kapelle zu einem wirklichen Schmuckstück in der Neder renoviert. Für diesen großartigen Einsatz der Schützenkompanie, besonders den Organisatoren ein herzliches Vergelt's Gott. Die Finanzierung wurde ebenfalls zu 100 Prozent von den Schützen übernommen.

Danke.



Neuer Pfarrer im Seelsorgeraum

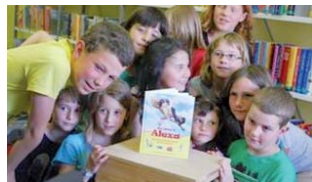
Im September konnten wir unseren neuen Pfarrer, Dr. Peter Ferner, begrüßen. Dr. Ferner freut sich sichtlich auf seine neue Aufgabe in unserer Region, obwohl sich seine Zuständigkeit auf immerhin vier Pfarreien erstreckt. Wir hoffen jedenfalls, dass unser Pfarrer Dr. Ferner nach den vielen Wechseln in der Seelsorge sein Amt doch einige Zeit bei uns ausüben kann, wie es auch sein ausdrücklicher Wunsch ist. Im Namen der Gemeinde Grinzens wünsche ich dir, lieber Herr Pfarrer, das Allerbeste für deine in der heutigen Zeit nicht immer einfache Aufgabe.



Zehn Jahre Bücherei Grinzens

Vor zehn Jahren, als Land auf Land ab, Büchereien mangels Interesse geschlossen wurden, nahmen sich einige Grinzner Frauen ein Herz und gründeten die Bücherei Grinzens, die im Mehrzweckhaus in der Neder untergebracht wurde. Die Trägerschaft übernahmen zu zwei Drittel die Gemeinde und zu einem Drittel die Kirche. Mit viel Fleiß wurde nach und nach ein ansehnliches Angebot in den verschiedenen Sparten - vom Bilderbuch bis zur gehobenen Literatur - aufgebaut. Eine äußerst sinnvolle Initiative wurde sicher mit der Einführung des Buchstarts für Kinder ins Leben gerufen.

Bei dieser Aktion erhalten Familien nach der Geburt eines Kindes einen Gutschein, den sie nach und nach beim Besuch der Bücherei einlösen können. Die Finanzierung hat die Gemeinde übernommen. In Zeiten von Internet und Handy ist dies sicher ein wertvoller Beitrag, um die Kinder auch mit Büchern in Verbindung zu bringen. Zum zehnjährigen Jubiläum darf ich dem Bücherei-Team recht herzlich gratulieren und bedanke mich für die unzähligen Stunden im ehrenamtlichen Einsatz für die Öffentlichkeit.



Ausbau des Glasfasernetzes bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Grinzens

Die Gemeinde hat im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes die Gemeinde Grinzens an das zukunftsichere A1 Glasfasernetz angebunden. Hiervon profitieren mehr als 600 Haushalte und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Das Land Tirol förderte einen Teil der Ausbaukosten.





Alles in allem konnten im laufenden Jahr wieder einige wichtige Projekte in unserer Gemeinde umgesetzt werden, um die Lebensqualität für die ganze Bevölkerung zu steigern. Wie alle Jahre ist auch das zu Ende gehende Jahr 2014 viel zu schnell vergangen. Somit ist es wieder an der Zeit, mich bei allen, die zum positiven Verlauf in unserer Gemeinde beigetragen haben, recht herzlich zu bedanken. Besonders unsere Gemeindebediensteten, die sich oft mehr einsetzen, als es ihre Pflicht wäre. Danke dafür.

All den vielen Funktionären und Funktionärinnen in unseren Vereinen und Organisationen und auch allen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit beigetragen haben. Ein herzliches Dankeschön.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes sowie erfolgreiches neues Jahr wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern der Bürgermeister Toni Bucher

Tag des Ehrenamtes – 13. 10. 2014

Im Rahmen einer Feierstunde zeichnete LH Günther Platter BürgerInnen der Region, die besonders engagiert einer ehrenamtlichen Arbeit nachgehen bzw. nachgegangen sind, mit der Tiroler Ehrenamtsnadel aus. Aus unserem Dorf konnten diesmal **Mathilde Gritsch, Pepi Kofler, Karl Oberdanner** und

Herbert Kapferer die Auszeichnungen für ihre langjährigen, freiwilligen Aktivitäten zum Wohle der Gemeinde entgegennehmen.

Der Bürgermeister und alle Grinzigerinnen und Grinziger gratulieren den Ausgezeichneten herzlichst.





WICHTIG!

Schneeräumung – Winterdienst

Wie jedes Jahr um diese Zeit die Bitte an alle Bewohner, den Schnee von ihren Grundstücken nicht auf die öffentlichen Straßen und Wege zu schaufeln (schon gar nicht wenn die Straße gerade geräumt wurde). Sie gefährden damit Fußgänger und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit enorm. Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass sie bei der Schneeräumung kein Hindernis darstellen.

*Danke für euer Verständnis!
Bürgermeister Toni Bucher*





CHRISTMASPARTY

im Sportcafé Grinzens
20.12.14 ab 20.00 Uhr

SPECIALS:
20.00 – 21.00 Uhr Willkommensdrink GRATIS
22.00 – 23.00 Uhr Happy Hour - Mixgetränke 2 €

Aus unserer Jägermeistermaschine:
den ganzen Abend Jägermeister um € 1,80!
Belegte Brötchen auf's Haus!



Wir freuen uns auf Euer Kommen, Silvia mit Team





Liebe Grinzigerinnen und Grinziger!

Ausbau des Glasfasernetzes bringt schnelles Internet und digitales Kabelfernsehen nach Grinzens – Der Anfang ist gemacht!

Das Internet wird immer mehr zur Grundlage für wirtschaftliche und soziale Entwicklungen. Die steigende Anzahl der Nutzer digitaler Services mit hohen Anforderungen

und Gewerbebetriebe von einem leistungsfähigen Zugang zum Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen. Ein Teil der Ausbaurkosten wurde vom Land Tirol gefördert.



„Wir beobachten in unseren Netzen eine stark steigende Zunahme der übertragenen Datenmenge. Unsere Kunden nutzen vermehrt multimediale Anwendungen wie Video- und Audiostreaming, Internet-Downloads und hochauflösendes Fernsehen“, so Andreas Larl, A1 Regionalleiter für Tirol.

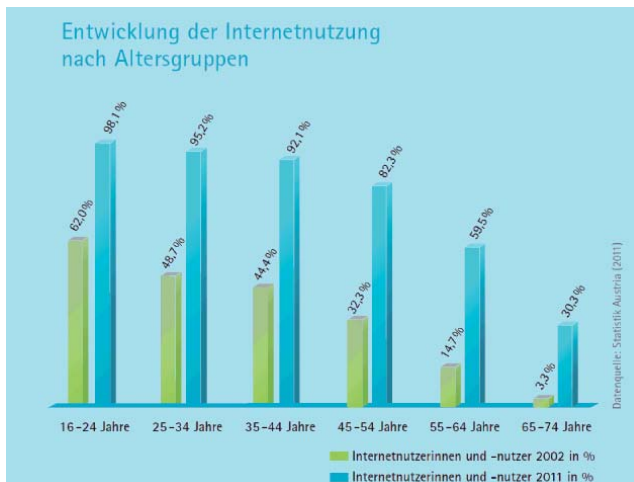
Für Grinzens bringt diese Umstellung wirtschaftliche und soziale Vorteile. Wir haben in Grinzens zahlreiche Gewerbetreibende, die von der leistungsfähigen Kommunikationsanbindung profitieren. Der Ausbau erhöht aber nicht nur die Attraktivität von Grinzens als Wirtschaftsstandort, auch private Anwender werden den Zugang zu schnellerem Internet und digitalem Kabelfernsehen nutzen



- Ausbau des Glasfasernetzes bringt Datenübertragungsraten bis zu 30 Mbit/s
- Mehr als 600 Haushalte in Grinzens haben Zugang zum Glasfasernetz
- Die Bewohner profitieren von schnellem Internet und hochauflösendem Kabelfernsehen

an Datenübertragungsraten benötigt eine leistungsstarke Infrastruktur.

Im Rahmen eines umfassenden Breitbandplanes hat A1 die Gemeinde Grinzens an sein zukunftsicheres Glasfasernetz angebunden. Damit profitieren mehr als 600 Haushalte



SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
Ing. Christoph Eder

Fernereben 5, 6095 Grinzens
Tel. 0699/120 10 600

info@gerichts-sachverstaendiger.at
www.gerichts-sachverstaendiger.at



Glasfaser bis zum Endverbraucher

Für den Ausbau in Grinzens kam die FTTC (Fiber-to-the-Curb) Technologie zum Einsatz. Diese Methode bringt durch Errichtung zusätzlicher Schaltstellen das hochleistungsfähige Glasfasernetz bis auf wenige hundert Meter an die Haushalte. So können mehr als 600 Haushalte und Gewerbebetriebe mit Übertragungsgeschwindigkeiten von derzeit bis zu 30 Mbit/s versorgt werden.

Masterplan:

Weitere Maßnahmen für flächendeckendes ultraschnelles Breitband

Breitband ist für einen modernen Wirtschaftsstandort genauso wichtig wie das umweltfreundliche Bahnnetz, gut ausgebauten Straßen und die Energienetze. Fast alle Österreicherinnen und Österreicher sind online, 80 Prozent der Bevölkerung und praktisch alle Unternehmen nutzen das Internet. Der Breitbandausbau ist eine wichtige Zukunftsinvestition, die in den kommenden Jahren und Jahrzehnten maßgeblich zum heimischen Wirtschaftswachstum beitragen wird.

Fast ein Drittel der österreichischen Bevölkerung in ländlichen Gebieten würde ohne Förderung nicht mit Breitband versorgt werden. Um die digitale Kluft zwischen Land und Stadt zu schließen, bedarf es des gezielten Ausbaus der Infrastruktur. Damit werden Betriebsansiedlungen forciert, Abwanderung vermieden und die Lebensqualität der Bevölkerung gesteigert.

So wie Mitte des 20. Jahrhunderts die flächendeckende Versorgung mit Telefonanschlüssen vorangetrieben wurde, ist es heute unsere Aufgabe, der gesamten Gesellschaft und Wirtschaft Zugang zu modernen Breitbandnetzen zu geben. Dieses ehrgeizige Ziel kann Österreich mit dem vorliegenden Masterplan erreichen.

- **2013:** Realisierung der Rahmenbedingungen für die Versorgung der Bevölkerung mit 25 Mbit/s
- **Bis 2018:** Ultraschnelle Breitband-Hochleistungszugänge in den Ballungsgebieten (70% der Haushalte)
- **Bis 2020:** Nahezu flächendeckende Versorgung mit ultraschnellen Breitband-Hochleistungszugängen

Um die Bevölkerung bis zum Jahr 2020 flächendeckend mit ultraschnellen Breitband-Hochleistungszugängen mit mindestens 100 Mbit/s zu versorgen, ist eine Anpassung der verschiedenen Instrumente notwendig. Daher bedarf es einer regelmäßigen Evaluierung und eines umfassenden Monitorings, um den Ist-Zustand festzuhalten, allfällige Schwach-

stellen aufzuzeigen und Verbesserungen für zukünftige Maßnahmen auszuarbeiten. Grinzens hat hier schon weiter zukunftsweisende Planungen beauftragt.

Aber es ist auch VORSICHT beim Umgang mit diesen Medien angebracht!

Immer wieder haben wir es im Internet mit Hacker-Angriffen zu tun. Dies betrifft nicht nur Unternehmen, sondern auch Privatpersonen können Opfer von Cyber-Angriffen werden. Hier finden Sie zehn Tipps um sich vor Gefahren im Internet zu schützen.



1. Schutz des PCs

Zum Schutz des eigenen Computers sollte vor der ersten Nutzung des Internets ein Anti-Viren-Programm und eine Firewall installiert werden. Wichtig dabei: Regelmäßige Updates durchführen.

2. E-Mails und Chat

Öffnen Sie nur E-Mails und Dateien, die von vertrauenswürdigen Absendern stammen. Vorsicht bei angeblichen E-Mails von Kreditinstituten, denn Banken bitten Kunden nie per Mail, vertrauliche Daten ins Netz einzugeben.

3. Software

Achten Sie darauf, welche Software oder Zusatzprogramme („Plug-Ins“) Sie installieren.

4. Tauschbörsen

Wer im Internet mit Unbekannten Daten tauscht, riskiert eine Infektion seines Computers mit Schadprogrammen und macht sich zudem strafbar!

5. Online-Shopping

Achten Sie bei Online-Shops darauf, dass ein Impressum mit Nennung und Anschrift der Firma oder des Geschäftsführers, ein Zertifikat oder Siegel, sowie klare Geschäftsbedingungen vorhanden sind. Informationen dazu bieten Konsumentenschutzorganisationen, wie z. B. www.europakonsument.at.

6. Bezahlung im Web

Die Bezahlung mit Konto- oder Kreditkartendaten im Web sollte immer über eine verschlüsselte Verbindung übertragen werden. Diese erkennen Sie an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Webseite und einem Schloss- oder Schlüssel-Symbol im Internet-Browser.

7. Online-Banking

Geben Sie beim Online-Banking die offizielle Adresse der Bank direkt ein. Die Verbindung sollte ebenfalls als verschlüsselt erkennbar sein. Vorsicht gilt, wenn bei Überweisungen mehrere TANs (Transaktionsnummern) abgefragt werden: Dann ist Phishing, eine Art Datendiebstahl, im Spiel. Im Zweifelsfall sollten Sie sofort Ihr Bankinstitut kontaktieren.

8. Private Infos und Passwörter

Private Informationen sollten in Foren und Communities nur guten Bekannten zugänglich sein. Verwenden Sie außerdem nicht das gleiche Passwort für mehrere Dienste. Je länger ein Passwort ist, desto schwerer ist es zu knacken.

9. Angebote als Waren- oder Finanzagenten

Dubiose Angebote im Internet oder per E-Mail als Waren- oder Geldvermittler zu arbeiten, sind konsequent abzulehnen, da man hierbei mit strafrechtlichen Folgen rechnen muss.

10. Apps und Abo-Fallen

Installieren Sie Apps nur über die offiziellen App-Shops und seien Sie bei besonders bei kostenlosen Apps vorsichtig.

Achten Sie bei Werbeangeboten darauf, nicht ohne Ihr Wissen Bestellungen zu tätigen oder Abo-Verträge abzuschließen. Hilfestellung bietet hier die Schlichtungsstelle Ombudsmann unter www.ombudsmann.at.

Bedenken Sie, dass der verantwortungsvolle Umgang bei der Nutzung des Internets bei Ihnen liegt. Verdächtige Sachverhalte im Internet melden Sie bitte an die Internetmeldestelle im Bundeskriminalamt against-cybercrime@bmi.gv.at.

Ich wünsche allen Grinznerinnen und Grinznern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

*Euer Vizebürgermeister
Charly Jansenberger*



Der Tiroler Weg für leistbares Wohnen – Änderungen zum 1. 1. 2015

I. Neubauförderung

1. Erhöhung der Einkommensgrenzen

Personenanzahl	Obergrenze	bisher
1	€ 2.700,-	€ 2.400,-
2	€ 4.500,-	€ 4.000,-
3	€ 4.850,-	€ 4.300,-
4	€ 5.200,-	€ 4.600,-
jede weitere Person	+ € 350,-	+ € 300,-

- Kreis der FörderungswerberInnen wird ausgedehnt
- Die letzte Erhöhung der Einkommensgrenzen liegt mehr als 5 Jahre zurück
- Änderung des Verbraucherpreisindex seit 1. 4. 2009: +12,3 %

2. Erhöhung der Förderung für verdichtete Bauweise um bis zu € 40,-/m² förderbare Nutzfläche

Ø Grundverbrauch	Förderung neu	Förderung bisher
≤ 200 m ²	€ 1.020,- (+ € 40)	€ 980,-
> 200 bis 250 m ²	€ 920,- (+ € 40)	€ 880,-
> 250 bis 300 m ²	€ 810,- (+ € 30)	€ 780,-
> 300 bis 350 m ²	€ 710,- (+ € 30)	€ 680,-
> 350 bis 400 m ²	€ 600,- (+ € 20)	€ 580,-

- Bsp: Ehepaar mit 2 Kindern erwirbt eine Eigentumswohnung (Ø Grundverbrauch: 200 m²)
- Wohnbauförderungskredit: 110 m² * € 1.020,- = € 112.200,- (bisher: € 107.800,-)
- Erhöhung Förderung: € + 4.400,-
- Finanzierungsvorteil: bis zu € 18,- monatlich (auf die Dauer von 25 Jahren)

3. Verbesserung Wohnstarthilfe

- Förderung für Familien zur Finanzierung der Grundkosten (Ersterwerb einer Wohnung)
- maximaler Zuschuss: € 16.000,-
- Anhebung des Ausgangsbetrages/
Einkommensgrenze auf € 2.000,-
- Beispiel 1: Familie mit 2 Kindern;
Einkommen € 2.100,-
Wohnstarthilfe € 16.000,- (bisher: € 6.000,-)
- Beispiel 2: Familie mit 2 Kindern;
Einkommen € 2.600,-
Wohnstarthilfe € 12.000,- (bisher keine)

o Kreditförderung neu: € 37.000,-
(bisher: € 35.000,-)

o Kinderzuschuss neu: € 7.500,-
(bisher: € 2.200,-)

5. Verbesserung der Förderung für energetische und umweltfreundliche Maßnahmen

- Erhöhung des Punktwertes von € 8,- auf € 10,- (+ 25 %)
- Beispiel: Passivhaus (HWB ≤ 10 kWh/m²a)
max. Zuschussförderung: 110 m² * 11 Punkte * € 10,- = € 12.100,- (bisher: € 9.680,-)

4. Vereinfachung und Erhöhung der Förderung für Eigenheime

- Förderungssatz für Eigenheime einheitlich (neu): € 37.000,-
- Ergänzung durch Kinderzuschuss in der Höhe von € 2.500,- pro Kind (im Haushalt des Förderungswerbers bzw. für Kinder, die bis 10 Jahre nach der Gewährung der Haupt-Förderung geboren werden)
- Kinderzuschuss unabhängig ob Scheck- oder Kreditförderung
- Beispiel: Familie mit 3 Kindern, Eigenheim mit 135 m² Nutzfläche

II. Wohnhaussanierung

1. Verlängerung der Sanierungsinitiative um ein Jahr bis 31. 12. 2015

Förderung

- einkommensunabhängige Förderungsgewährung
- erhöhte Förderung um + 5%-Punkte für energiesparende, umweltschonende Maßnahmen
- erhöhte Ökobonusförderung um + 10 % (für umfassende Sanierungen)

Zielsetzungen

- Thermisch-energetische Verbesserung des Gebäudebestandes (Energieeinsparung)
- Reduktion der Treibhausgasemissionen
- Umstieg auf innovative, klimarelevante Heizungssysteme (z.B. Biomasse, Solar)
- Impuls für die heimische Bauwirtschaft



Zahlen

- Jahr 2013:
 - 13.500 sanierte Wohnungen
 - davon rd. 2.600 umfassend sanierte Wohnungen mit € HWB vor Sanierung von 147 kWh/m²a und Ø HWB nach Sanierung 41 kWh/m²a
 - Verbesserung um über 70 %!
- bis 10/2014: € 12.400,- sanierte Wohnungen

2. Erhöhung der förderbaren Kosten für neu geschaffene Nutzfläche

- Nachverdichtung des Gebäudebestandes sinnvoll
- Verdoppelung der förderbaren Kosten von € 700,- auf € 1.400,- / m² förderbare, neu geschaffene Nutzfläche
- Beispiel: elterliches Eigenheim mit zwei Wohnungen à 65 m²; Erweiterung der beiden Wohnungen um je 20 m²
Verdoppelung der Förderung auf € 8.400,-

3. Erhöhung der Förderung für Maßnahmen, die den besonderen Wohnbedürfnissen von behinderten oder alten Menschen dienen

- Forcierung der behinderten-/altengerechten Adaptierung der „eigenen vier Wände“
- Einmalzuschuss neu: 25 % (bisher 15 %)
- Annuitätenzuschuss neu: 35 % (bisher 25 %)
- Beispiel: erforderlicher Badumbau, Türverbreiterung, Kosten € 12.000,-
Förderung bei Finanzierung mit Eigenmittel - EZ: € 3.000,- (bisher € 1.800,-)
Förderung bei Finanzierung über Bank - AZ (2 % Zins p.a.; 10 J. LZ): jährlich € 465,- Zuschuss zur Rückzahlungsrate Bank auf 10 Jahre; insgesamt: € 4.650,- (bisher € 3.320,-)

III. Mietzins- und Annuitätenbeihilfe

- Verbesserung der Zumutbarkeitstabelle - Anhebung Freibetrag von € 800,- auf € 960,-
- Fördervolumen steigt um rund 4,5 Millionen Euro pro Jahr
- Erhöhung der Beihilfe um Ø € 460,- pro Jahr oder € 38,- pro Monat



Unser Sicherheitsmanager Jakob Annewanter informiert



Herbst- und Winterzeit: Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich größtes Augenmerk auf Prävention gelegt.

Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben.

Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson,

die nach dem Rechten sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht. Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nützen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren und installieren Sie eine Außenbeleuchtung.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schlüsselsysteme einbauen.

Kontakt

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortsamt erreichbar.

„Don't drink and drive“

Die Polizei appelliert an alle Autofahrer, sich nicht alkoholisiert ans Steuer zu setzen

Mit dem Beginn der Adventzeit Ende November/Anfang Dezember haben im ganzen Land wieder Christkindlmärkte ihre Pforten geöffnet. Auch diverse Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern stehen unmittelbar bevor. Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren zeigt, dass sich nach solchen Märkten, Festen und Feiern immer wieder auch alkoholisierte Personen ans Steuer ihres Fahrzeuges setzen.



Der Alkoholgehalt und die Wirkung der verschiedenen Punsch-Getränke werden vielfach unterschätzt. Begünstigt durch die Süße und Wärme wird der Alkohol sehr schnell im Blut aufgenommen. Mit steigendem Alkoholpegel werden dann oft die besten Vorsätze über Bord geworfen: Wollte man ursprünglich mit dem Taxi nach Hause kommen, zieht es mancher dann doch vor, „die kurze Strecke“ in seinem eigenen Auto nach Hause zu fahren. Man vergisst sehr schnell, dass mit zunehmendem Alkoholspiegel gleichzeitig die Fahrtüchtigkeit rapide abnimmt. So ist es nicht verwunderlich, dass in der Adventzeit immer wieder schwere Unfälle passieren, die bei verantwortungsbewusstem Handeln vermeidbar gewesen wären.

Bei einem Promillewert von 1.0 steigt das Unfallrisiko auf das 7-fache, bei 1.2 Promille auf das 12-fache und bei 1.8 Promille auf das 30-fache.

Vielfach wird auch vergessen, dass nach übermäßigem Alkoholgenuß am Abend bzw. in der Nacht sich dieser nicht bereits nach wenigen Stunden wieder verflüchtigt hat („Restalkohol“). Der Körper baut in einer Stunde lediglich ca. 0,1 Promille ab. Viele sind verwundert, wenn sie am Morgen oder Vormittag danach mit gefährlichen Promillewerten kontrolliert werden.

Die Tiroler Polizei wird in der Vorweihnachtszeit wieder eine ganze Reihe von Alkoholkontrollen - auch in Form von Planquadraten - durchführen. Die über 240 Alkomaten und Vorstestgeräte kommen bei Überwachungsmaßnahmen auf Autobahnen, Landes- und Gemeindestraßen zum Einsatz.

Ziel aller dieser Kontrollen ist es, Fahrten in alkoholisiertem Zustand und folglich auch Alkohol-Unfälle möglichst zu verhindern und verantwortungsbewusste Verkehrsteilnehmer vor alkoholisierten Fahrzeuglenkern zu schützen.

Damit man Advent, Weihnachtsmärkte, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern richtig genießen kann, mögen folgende Ratschläge beherzigt werden:

- Organisieren Sie nicht nur den Besuch am



Christkindlmarkt bzw die Weihnachtsfeier oder den Jahresabschluss, sondern kümmern Sie sich auch um einen nüchternen Chauffeur:

- Benützen Sie öffentliche Verkehrsmittel
- Denken Sie an Fahrgemeinschaften
- Benützen Sie Taxis
- Vertrauen Sie auf keinen Fall auf Ihr Glück, Tricks oder Ausreden

Die Folgen einer Fahrt in alkoholisiertem Zustand können dramatisch sein:

- Verlust des Führerscheines, Entzug der Lenkerberechtigung
- hohe Geldstrafen
- Strafrechtliche Konsequenzen bis hin zur Freiheitsstrafe
- Verlust des Arbeitsplatzes
- Gefährdung der Existenz
- Schadenersatz, Schmerzensgeld, Regressforderungen von Versicherungen und nicht zuletzt Tod und Leid für Familien

Unser abschließender Tipp:

Don't drink and drive!

Lassen Sie ihr Auto stehen – Es gibt Alternativen!

Für spezielle Fragen im Zusammenhang mit dem Thema „Alkohol am Steuer“ stehen die zuständige Polizeiinspektion Axams TelNr. 059-1337-11100, oder die Landesverkehrsabteilung der LPD Tirol (TelNr. 059133/70/4100) zur Verfügung.

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Landespolizeidirektion Tirol weist darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und zudem Belästigungen Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt.

Der Gesetzgeber hat daher im Pyrotechnikgesetz (PyroTG 2010) umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich Besitzes, Überlassung und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind. In Innsbruck besteht keine Ausnahmeverordnung. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Altersstufe für Besitz und Verwendung
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerkscherzartikel)	Ab 12 Jahre
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen	Ab 16 Jahre
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung

eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 04.07.2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Einteilung Artikel/Gegenstand Altersstufe für Sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Kategorien F1 bis F4 und solche der Klassen I bis IV, die aufgrund der Übergangsbestimmungen des § 47 PyroTG 2010 noch die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz 1974 aufweisen dürfen, haben jedenfalls

- eine Angabe über die Klasse oder Kategorie,
- Bezeichnung, Name, Typ,
- eine Gebrauchsanweisung sowie
- eine Altersbeschränkung

in deutscher Sprache aufzuweisen.

Der Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ohne Kennzeichnung (illegal eingeführt oder selbst hergestellt) sind verboten. Auf die Gefahren der Verwendung von nicht gekennzeichneten oder selbst hergestellten Feuerwerksartikeln wird besonders hingewiesen.

Die missbräuchliche Verwendung ist gem. § 40 PyroTG 2010 mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.

Sicherheitsmanager
Postenkommandant-Stellvertreter
Abtinsp. Jakob Annewanter

INFORMATION

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

WIR SUCHEN SIE!

Wen wir suchen:

- Personen aus allen Alters- und Berufsschichten
- Personen, die 2h/ Woche Ihrer Zeit sinnvoll für eine gute Sache einsetzen möchten

Keine spezielle Ausbildung notwendig: Setzen Sie einfach Ihre vorhandenen Kenntnisse ein. Wir sind in allen Schultypen tätig. Sie wählen jene Fächer aus, in denen Sie helfen können und möchten.

Vor Ort: Sie sind in und um Innsbruck aktiv und bekommen für Ihre Nachhilfe Räume in sozialen Einrichtungen bzw. Seniorenresidenzen zur Verfügung gestellt.

Bei eigener Zeiteinteilung: Sie und der Bedarf des Kindes bestimmen die Zeit und Dauer der Nachhilfe.

Wir geben absolut kostenlos Nachhilfe für sozial Bedürftige und leisten so einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Geben Sie Ihr Wissen weiter, **bereichern Sie unser Team und unterstützen Sie Kinder durch Ihre Nachhilfe.**

Kontakt: Helmut Zander
 Tel: 0676-5472580
 E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at

kNH

Öko-Test: Babyphone strahlen wie Handymasten

Vorsicht vor starker Strahlung durch Babyphone

Babyphone
Babyphone geben zu viel Strahlung ab. Das ergab eine Untersuchung von Öko-Test und AK. Demnach strahlen die Geräte teilweise so stark wie Handymasten. Eltern sollten beim Kauf eines Babyphone deshalb darauf achten und keine „Dauersender“ kaufen.

Hohe Strahlung bei Babyphonen könnte Krebsrisiko erhöhen

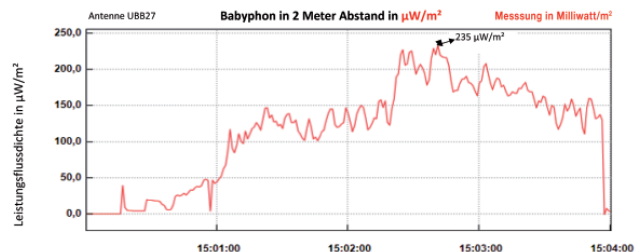
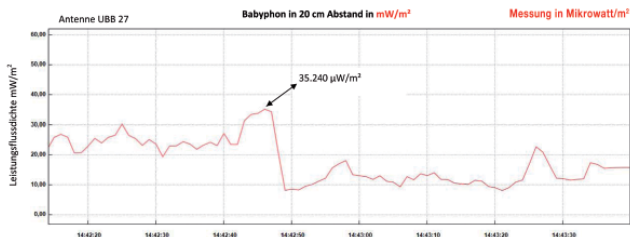
Die Verbraucherschützer testeten insgesamt 16 Babyphone. Das Ergebnis: „Ausstattung, Technik und Akustik überzeugte bei den meisten Produkten, in Puncto Strahlung fielen aber etliche Geräte durch“. So wurde bei 12 Babyphonen eine **erhöhte Strahlungsstärke** festgestellt. „Leider erzeugen einige Geräte Strahlungsintensitäten, wie man sie im nahen Umfeld von Mobilfunkmasten findet“, so das traurige Fazit von Öko-Test.

Als ebenfalls sehr bedenklich bewertet Öko-Test die Art der Strahlung, denn bei vielen Produkten handelt es sich um **gepulste elektromagnetische Strahlung**. „Studien zeigen, dass diese gepulsten Funkwellen die Hirnströme verändern und das Krebsrisiko erhöhen können. Sieben der untersuchten Babyphone gaben zudem permanent Funk-signal ab - unabhängig davon, ob das Baby Töne produzierte oder schlief. „Auch wenn es gar kein Babygeschrei zu übertragen gibt, weil Baby friedlich schlummert, belasten die Sender die Umwelt mit Strahlung.“

Worauf Eltern beim Kauf achten sollten

Generell sollten Kinder vor Elektromog geschützt werden, soweit dies möglich ist. Deshalb ist es ratsam, nur Geräte zu kaufen, die ausschließlich bei Geräuschen senden und keine Dauerstrahlung produzieren. „Auch elektrische Wechselfelder der Stromversorgung durch die Netzteile sorgen für heftigen Elektromog. Dabei entstehen diese Felder nur beim Netzbetrieb. Lässt sich der Sender mit Batterien betreiben, fallen die elektrischen Wechselfelder weg. - Hochfrequente Felder bleiben jedoch bestehen. Um sicherzugehen, dass ein Babyphone keine gepulsten Funkwellen abgibt, die im Verdacht stehen, krebserregend zu sein, ist eine Messung mit geeigneten Messgeräten erforderlich.“

- Generell sollte der Babyphone-Sender immer möglichst weit weg vom Babybett aufgestellt werden.
- Auch Netzteil dazu möglichst weit weg vom Baby (elektrisches- u. magnetisches Wechselfeld).



- Bei Nichtgebrauch vom Netz nehmen, Stecker ziehen. Ein vorhandener Schalter muss nicht unbedingt den Strom abschalten, da die meisten Schalter nur einpolig abschalten (Überprüfung, eventuell Stecker drehen).

Weitere Empfehlungen:

- Schwangere sollten nicht mit Handy od. Schnurlostelefonen telefonieren.
- Das Handy nicht in die Nähe des Babys legen.
- Nicht in der Nähe des Babys mit Handy telefonieren (auch keine anderen Anwendungen, wie W-Lan, schnurlose Telefone u. Mikrowellenofen).
- Achten Sie auch auf die Einstrahlung von Mobilfunkmasten (Senderanlagen).

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung:

Gottfried Huemer

Sprecher und Vertretung
Diagnose-Funk Österreich

diagnose FUNK

Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung
Pfaffing 13 · A · 4081 Hartkirchen
Telefon: +43 (0)7273 8568
gottfried.huemer@diagnose-funk.at
www.diagnose-funk.org

ARCHITEKTUR

neubau - umbau - wohnbau
massiv- & holzbau
niedrigenergie

beratung - entwurf - planung
energieausweis - bauleitung

wir entwickeln mit ihnen gemeinsam
ihren neuen lebensraum

architekt di (fh) andré umlauf

staatlich befugter und beeideter ziviltechniker

tanneben 20, 6181 sellrain
tel/fax: 05230/20506 · mobil: 0664/73650199
e-mail: a.umlauf@au-architektur.com
web: www.au-architektur.com

Betriebsausflug der Gemeinde Grinzens



Das Ausflugsziel „Bavaria Filmstadt“ bot uns eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Welt von Film & TV zu entdecken.



Unser Fritz mit Fuchur. Einmal quer durch Phantasien fliegen, und das auf dem Rücken eines echten Glücksdrachen, das gibt's nur in der Bavaria Filmstadt.



Während der Führung durch das Produktionsgelände erfuhren wir allerhand Wissenswertes, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. In einigen Originalkulissen konnten wir

kurze Filmszenen sogar selbst nachspielen - unser Amtsleiter Harry als Wetterprophet.

Tolle Kulissen aus Filmen konnte man besichtigen, wie z. B. das Dorf und das seetüchtige Wikingerschiff von "Wickie und die starken Männer."



Das Highlight aber war das 50 Meter lange Original U-Boot aus dem legendären Film "Das Boot". Es war sehr eng und dunkel. Man konnte sich gut vorstellen, wie schwierig und anstrengend die Dreharbeiten zu diesem Filmklassiker waren.



Ein kurzer Stadtbummel in Bad Tölz rundete den Betriebsausflug perfekt ab.

Alle Gemeindeangestellten möchten sich auf diesem Wege beim Bürgermeister Toni Bucher für den tollen Betriebsausflug bedanken.





Da schau her - Wir alle sind „Tirol 2050 energieautonom“

In Tirol tut sich was. Immer mehr Menschen tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch weniger wird und heimische, erneuerbare Energieträger zur Versorgung mit Wärme und Strom eingesetzt werden. Auf www.tirol2050.at sammeln wir tolle Projekte und Ideen, die aufzeigen, wie wir weniger Energie verbrauchen. Und zudem dazu beitragen, dass sich Tirol bis 2050 völlig unabhängig von fossilen Energien mit heimischen Ressourcen versorgen kann. Machen Sie mit, reichen Sie ein und inspirieren Sie andere damit!

Energiezukunft liegt in unseren Händen

Werfen wir einen Blick in Tirols Zukunft. Wir schreiben das Jahr 2050: Unsere Kinder und Enkelkinder leben in einem Land, in dem ausschließlich erneuerbare Energieträger genutzt werden. Autos rollen laut- und emissionslos durch die lebenswerten Wohnviertel der Gemeinden und Städte. Gebäude erzeugen

gen Energie und speisen sie in Heizungs- und Stromnetze ein. Was nach Science-Fiction klingt, ist für Tirol ein konkreter Zukunftsplan. Der Weg dorthin hat schon begonnen und wir alle können dazu beitragen. Reichen auch Sie Ihr Energieprojekt zur Veröffentlichung auf www.tirol2050.at ein. Egal ob die Solaranlage am Dach, die Ihre Badewanne mit Warmwasser füllt oder das E-Bike, um das sich die Familienmitglieder streiten - kein Beitrag ist zu klein oder zu ungewöhnlich. Die gesamte Summe aller Bemühungen bringt uns weg von Erdöl und Gas.

Werden Sie Teil von Tirol 2050....

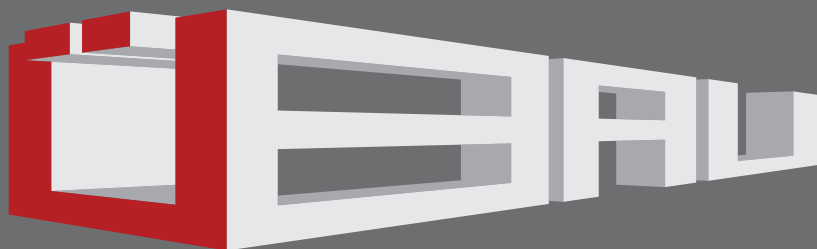
.... und erzählen Sie uns von ihren Projekten und Ideen. Inspirieren und motivieren Sie damit andere! Die Energieunabhängigkeit lebt davon, dass wir alle TirolerInnen ins Boot holen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Auf der Onlineplattform www.tirol2050.at

at sammeln wir positive Beispiele und wollen so alle motivieren etwas zu verändern. So einfach geht's: Sie können direkt auf www.tirol2050.at das Online-Formular ausfüllen und abschicken. Oder Sie schicken eine kurze Projektbeschreibung mit Foto an info@tirol2050.at. Bevor Ihr Projekt onlinegeschaltet wird, werden Sie von einem/r MitarbeiterIn von Energie Tirol informiert. Auf einer interaktiven Projektlandkarte wird dann Ihr ganz persönliches Projekt abrufbar sein. Diese Karte bildet das Herzstück der Website von „Tirol 2050 energieautonom“. Einfach Mailen und Mitmachen – wir alle sind Tirol 2050 – energieautonom.

Kontakt

Tirol 2050

Südtiroler Platz 3/4 · 6020 Innsbruck
info@tirol2050.at · www.tirol2050.at



UNSER KNOWHOW SPEZIELL FÜR IHREN BAU

IHR PARTNER BEI:

- UMBAU · ZUBAU · NEUBAU
- INNENAUSBAU
- SANIERUNGEN ALLER ART
- TERRASSEN- UND
EINFARTSGESTALTUNGEN
- GEBÄUDETROCKENLEGUNG

ÜBERBACHER BAU

INHABER: HANNES ÜBERBACHER

6094 AXAMS

OMESMAHDER 9

TEL. 0664/920222

HANNES.UEBERBACHER@AON.AT



Neues aus der Kinderkrippe LARI-FARI



Wir sind mit viel Elan ins neue Krippenjahr gestartet – und sind schon wieder mittendrin! Nach dem gegenseitigen Kennenlernen genießen unsere 14 Krippenkinder zwischen 2 und 4 Jahren nun das Spielen und die Angebote in der Gruppe. Es ist schön zu beobachten, wie sich die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder entwickeln und alles seinen Platz haben darf: das Schnelle und Langsame, das Genießen und das Arbeiten, das Beobachten und das Tun oder das Begehen und das Ruhen.



Auch die ersten Feste haben wir schon gefeiert: Einige Geburtstage mit dem traditionellen Schmücken des Geburtstagsbäumchens und natürlich das Lichterfest zu Ehren des Heiligen Martin.



Das Korn dafür haben die Kinder selbst gemahlen und dann das Brot daraus gebacken – und es hat vorzüglich geschmeckt!



Und noch ein Highlight haben wir in diesem Herbst schon erlebt: An einem Vormittag durften neun Kinder den neuen Reiterhof von Simona und Toni besuchen und zwei Ponys striegeln, Hufe auskratzen und dann natürlich reiten. Mehrere Runden drehten die Kinder auf den Ponys und konnten gar nicht genug kriegen. Als Abschluss bekamen wir noch eine Jause! Vielen, vielen Dank nochmal, Simona und Toni – das war wirklich ein tolles Erlebnis für die Kinder!!



Aber nicht nur Ponys, auch kleine Kaninchen konnten die Kinder streicheln. Susannes Kaninchen-Nachwuchs hat die Kinderkrippe und den Kindergarten besucht – zur großen Freude der Kinder!



Am Nachmittag ist vor allem Anita Furtner, unsere „neue“ Betreuerin, mit den 18 „Nachmittags-Kindern“ am Werken, Lernen, Musizieren und Spielen. Neben den Hausaufga-



ben – die natürlich mit Sorgfalt erledigt werden – gibt es genügend entspannende und freudvolle Angebote für Groß und Klein: Da wird seit neuestem mit Begeisterung Finger-gestrickt, da wird Fußball gespielt und es werden Kletterlandschaften im Turnsaal gebaut, es wird Klavier gespielt und gesungen und seit kurzem gibt es auch eine eigene Zeitung – das „Nachmittagsblatt!“! Also auch am Nachmittag sind wir gut unterwegs und genießen die Zeit mit den Kindern in vollen Zügen!

LARI-FARI
Kinderkrippe Grinzens

*Für das Krippenteam
Susanne Marini*





Herbst und Adventvorbereitungen im Kindergarten

Die Sommerferien mit ihrer tollen Sommerbetreuung sind nun vorbei und das Kindergartenjahr hat wieder neu gestartet. Mit vielen neuen und auch jungen Kindern steht zu Beginn immer das Kennenlernen des Gruppengeschehens, das Heranführen an Regeln und das Erleben als Gemeinschaft im Mittelpunkt. Wichtig dabei ist die Zeit für das freie Spiel, in der die Kinder in selbstausgesuchten Situationen, auf eigenen Impuls hin und nach eigenem Tempo, einander kennen lernen können. Diese neu entstehenden sozialen Kontakte sind ein wichtiger Baustein für unser Miteinander. Eine sehr bedeutende Rolle haben immer unsere „alten Kindergartenkinder“. Sie nehmen die neuen Kinder immer sehr herzlich in die Gruppe und ihre Gemeinschaft auf und unterstützen diese. Es war eine spannende und bereichernde Phase und so freuen wir uns gemeinsam auf den hoffentlich schneereichen Winter.



Beim Klimaschutzprojekt war natürlich, neben der Volksschule und einzelnen Kindern aus der Kinderkrippe, auch der Kindergarten vertreten. Wir hatten so manch' tolle Stationen, wie eine Schminkstation, ein Hindernisparcour mit den Rädern, eine Radrundfahrt durch Grinzens, oder ein Bobbycar- Rennen der Seite entlang, da diese an diesem Tag für den Autoverkehr gesperrt war.





Jedes Jahr im Herbst feiern wir gemeinsam Erntedank. Wir stellten den Kindern die Frage: „Warum wir dieses Fest feiern und was das zu bedeuten hat?“ Gemeinsam erarbeiteten wir diese Frage, wofür wir alle Gott danken können. Anhand von Bilderbüchern, Sachbüchern und Erfahrungen aus der eigenen Umwelt, arbeiteten wir mit den Kindern das Thema vom Kern zum Apfel, von einem Samenkorn zu einer Pflanze. Ebenso wurden Gemüsesorten besprochen und mussten natürlich auch gleich verkostet werden. Aber mit dem alleine war es nicht getan, der Wunsch nach einer eigenen Gemüsesuppe wurde riesengroß. So gingen wir gemeinsam zum Mini-M Gemüse einkaufen. Anschließend durften die Kinder im Kindergarten dieses waschen, schälen und klein schneiden. Mit Hilfe eines Erwachsenen wurde diese Zutaten gekocht und püriert. So konnten wir bei unserem Erntedankfest mit Pfarrer Ferner eine gute Suppe aufwarten und gemeinsam sangen wir Lieder und zeigten dem Herrn Pfarrer unser Erntedankfingerspiel.





Kindergarten

Zum heurigen Jubiläum des Obst- und Gartenbauvereins wurde der Kindergarten von diesem Verein, mit Mithilfe des Annabundes und des Seniorenbundes reich beschenkt. Auf unserer Dachterrasse können wir nun 2 Hochbeete und viele, viele Obstbäume unser Eigen nennen. Viele fleißige Helfer waren am Werk, um so viele Säcke Erde auf die Dachterrasse zu befördern. Darüber hinaus haben sich Maria Christ und Margit Oberdanner die Mühe gemacht, diese Hochbeete mit den Kindern zu bepflanzen. In einem befinden sich lauter gute und essbare Dinge, im anderen lauter Blumenzwiebeln, welche uns nächsten Frühling erfreuen werden. Mit viel Liebe und Geduld werden diese Pflanzen und Bäume von den Kindergartenkindern mit Wasser versorgt. Denn natürlich dürfen auch Gießkannen nicht fehlen. Es war uns eine Freude, einen kleinen Beitrag für dieses Jubiläum leisten zu können. **Denn für so eine tolle Spende kann man nie genug DANKE sagen.**



Auch bedanken möchten wir uns nochmals bei Gabriela Schweighofer, die sich einen ganzen Vormittag Zeit genommen hat, um den Kindern des letzten Kindergartenjahres die neue Tierarztpraxis zu zeigen. Bei diesem tollen Ausflug wurde so manch krankes Stofftier dort behandelt, verarztet, geröntgt, operiert oder mit Hilfe eines Ultraschallgerätes untersucht. Im Labor wurde mit Hilfe eines Mikroskops die Ausscheidung untersucht und Würmer festgestellt. Natürlich wurden alle Stofftiere geheilt und zur Erholung in den Aufwachraum gebracht. Die Kinder waren begeistert und nach so einem schönen und sehr interessanten Vormittag bekam jedes Kind von Gabriela sogar noch ein kleines Ge-

schenk. Nur leider das Wetter hat an diesem Tag nicht mitgespielt. Doch „unser“ Franz war da schnell zur Stelle und so wurden wir mit dem Gemeindebus nach Götzens gebracht und wieder abgeholt.

Ein Dankeschön hiermit an die Gemeinde.





Traditionell feierten wir natürlich das St. Martinsfest, um den heiligen Martin mit einem Laternenumzug zu ehren.

Im Kindergarten bereiteten wir uns mit neuen Liedern, Gedichten und einem kleinen Rollenspiel auf die große Feier vor und ebenso haben wir ein paar wunderschöne Eichhörnchen- und Fuchs-Laternen gebastelt. Heuer begannen wir mit dem Umzug am 10. November um 17 Uhr beim Buswendeplatz und sind dann langsam Richtung Kirche marschiert. Gemeinsam mit Pfarrer Ferner dachten wir an den Hl. Martin und waren mit großem Eifer dabei.

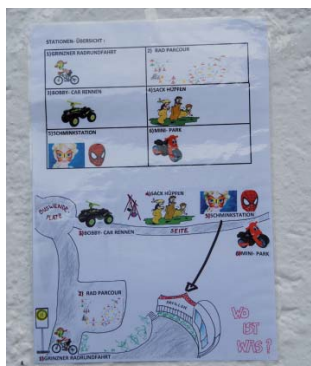


Die Zeit verging einfach zu schnell und so feierten wir auch heuer wieder den Besuch des Hl. Nikolaus. Dieser ist von den Jungbauern liebevoll gestaltet worden. Ein Dank gebührt auch euch und wir können es schon kaum erwarten, dass der Nikolaus und seine Engel uns auch im nächsten Jahr im Kindergarten besuchen kommen.

Wir wünschen euch eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit, das Team des Kindergartens Grinzens mit all seinen Kindern.



Klimaschutzprojekt „Autofreier Tag“



Der 22. September 2014 stand in Grinzens ganz im Zeichen des Klimaschutzes. Das Projekt „Autofreier Tag“ wurde bereits in den frühen Morgenstunden in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Schule, Kindergarten und Kinderkrippe in Angriff genommen.



Seitens der Gemeinde wurde der Ortskern für den Autoverkehr gesperrt, denn an diesem besonderen Tag sollte der Bereich von der Seite bis zum Gemeindezentrum den jungen Fußgängern und Radfahrern gehören. Zu diesem Zweck errichteten die Pädagoginnen aus Schule, Kindergarten und Kinderkrippe attraktive Stationen, die die Kinderherzen höher schlagen ließen.

Ein Radparcours, das Bobby-Car-Rennen, das Sackhüpfen, der Mini-Park, die Schminkstation und die Grinzner Radrundfahrt regten die Kinder zu freudvoller Bewegung an. Bewusst nur mit Hilfe der eigenen Muskelkraft mobil zu sein, war für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen eine bereichernde Erfahrung. Ein besonderes Highlight war die Grinzner Radrundfahrt, die es den Kindern ermöglichte, ihr Dorf „hoch zu Rad“ zu erkunden.



Die „Haltestelle“ vor der Schule war stets stark besucht. Sehr viele Kinder nutzten die Gelegenheit in Begleitung einer erwachsenen Person, den „Drahtesel“ zu bewegen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Auch die anderen Stationen wurden gerne und oft von allen Schul-, Kindergarten- und Kinderkrippenkindern besucht.

An diesem Vormittag erfüllte Kinderlachen die Grinzner Luft...ein gelungener und wertvoller Beitrag zu einem gesunden Klima!

VDin Gabriele Leitner MA
Volksschule Grinzens



Dorfführung für die 3. Klasse

Am 16. Juni bekam die 3. Klasse Volksschule, bei herrlichem Wetter, eine Dorfführung von Heidi Kastl. Die jungen Grinziger erfuhren unter anderem wie man früher lebte und wie sich das Dorf in den letzten Jahren entwickelt hat.



Eine ganz besondere Station war dabei der Rainer Hof. Marion Holzknicht berichtete viel Interessantes aus der Hofchronik von einem der ältesten Höfe in Grinzens (1632). Um das Interesse der Kinder zu wecken, bat sie die aufmerksamen Zuhörer, das Gehörte in Bildern und selbstverfassten Texten wiederzugeben.

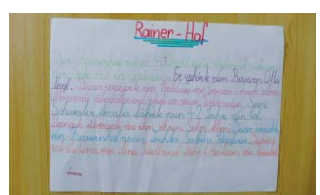


Außerdem verwöhnten Marion und ihr Bruder Markus die Gäste mit einer tollen Jause.



Am 25. Juni übergaben die Kinder dann in der Schule ihre Zeichnungen und Texte an Marion. Als kleine Belohnung erhielt jedes Kind eine Tafel Schokolade und einen Gutschein: „3. Klasse Volksschule Grinzens – für mich seid ihr alle Sieger. Für euren ersten Preis schenke ich euch einen Gutschein für ein Eis im Sportcafé. Eure Marion“ Dieser Gutschein wurde am 30. September zur großen Freude der Kinder im Sportcafé eingelöst.

Die Lehrerin Viktoria Hofer bedankt sich noch einmal für die gelungene Führung und die außergewöhnlich nette Grinziger Gastfreundschaft!





Herzlich willkommen in Grinzens, Herr Pfarrer Dr. Peter Ferner!

Vorstellung von Pfarrer Dr. Peter Ferner beim Gottesdienst am 14. September



Im Namen der Pfarrgemeinde Grinzens darf ich heute unseren neuen Pfarrer vorstellen: Es ist Hochwürden Dr. Peter Ferner. Geboren wurde unser Pfarrer am 14. März 1954 in Tamsweg in Salzburg. Nach Volks- und Hauptschule besuchte er das Gymnasium in Stams, anschließend absolvierte er das Theologiestudium in Wien und Innsbruck. Zwischendurch machte er einen Abstecher in das Medizinstudium, doch das Seelenheil der Menschen siegte über das Leibeswohl. Ein kleiner Auszug aus den beruflichen Stationen unseres neuen Seelsorgers:

Diakonweihe am 22. März 1980, Priesterweihe am 6. Juni 1980, 3,5 Jahre als Kooperator in Hall in Tirol, 9 Jahre Diözesan-Jugend-Seelsorger der KAJ, mit Wohnsitz im Haus der Begegnung Innsbruck, in Sellrain und in Heilgkreuz bei Hall, die er auch mitbetreut hat. Ein Jahr Pfarrer in Umhausen, 14 Jahre Pfarrer und davon 12 Jahre Dekan in Lienz in Osttirol. Die letzten 9 Jahre Regens des Priesterseminars in Innsbruck. Seit September 2014 Pfarrer und Leiter des Seelsorgerraums westliches Mittelgebirge mit vier Pfarrgemeinden.

"Dein Dissertationsthema in Dogmatik war – Hirte oder Herrscher?"



Wir hoffen und beten dafür, dass du uns ein guter Hirte sein wirst

Herzlich willkommen lieber Pfarrer Peter!"

Pfarrgemeinderatsobfrau Tilli Gritsch



vorher v.l.n.r.: Diakon Toni Haselwanter, Mesner Pepi Kofler, Pfarrgemeinderatsobfrau Tilli Gritsch, Hochwürden Dr. Peter Ferner, Klaus Pittl, Daniel Prantner;
hinten v.l.n.r.: Matthias Rainer, Susanne Marini, Melanie Liedoll, Toni Oberdanner, Sepp Leitner und Harald Resi

Unser neuer Pfarrer

Dr. Peter Ferner stellt sich vor:

Da die "Herde" den "Hirten" und der "Hirte" die "Herde" kennen soll, um gut miteinander unterwegs sein zu können, will ich mich bei euch ein wenig vorstellen.

Gebürtig komme ich aus Tamsweg im Salzburger Lungau. Ich stamme aus einer Familie mit 18 Kindern. Das hat mich geprägt und das ist auch der Grund, warum ich Kindern gegenüber sehr tolerant und geduldig bin. Nie fühle ich mich beim Gottesdienst von Kindern gestört, im Gegenteil, sie sind immer eine Bereicherung. Ich bitte alle Gläubigen Kindern und Jugendlichen gegenüber auch diese Haltung einzunehmen, damit eine junge Kirche heranwachsen kann, in der Alt und Jung Platz haben. Wir verkündigen ihnen hauptsächlich durch unser Leben.

Warum bin ich in Tirol? Früher sagte ich oft, dass mich der Heilige Geist am Schopf packte und mich hierher setzte. Da ist schon etwas dran; der Hauptgrund ist: Ich habe in Stams das Gymnasium absolviert und bin dann in Tirol "hängen" geblieben – wie so viele.

1980 fand meine Priesterweihe statt. Meine Einsatzorte waren: Kooperator in Hall, Diözesanjugendseelsorger der KAJ mit Sitz in Innsbruck, Sellrain und Heilgkreuz. Ein Jahr war ich Pfarrer in Umhausen und schließlich 14 Jahre lang Pfarrer und Dekan in Lienz. Zuletzt war ich 9 Jahre Regens im Priesterseminar. Regens ist der Verantwortliche für die Priesterausbildung.

Ich arbeitete in der Krisenintervention des Roten Kreuzes mit und habe die Krankenseelsorgeausbildung gemacht. An die Kranken denke ich sehr viel im Gebet. Ich besuche sie auch gerne. Der viele Kontakt mit Jugendlichen hat mich, so denke ich, trotz meines "Alters" jung bleiben lassen. Die Jugend ist für mich die Zukunft der Kirche.

Gerne fahre ich mit dem Rad in die Berge. Diese 2-3 Stunden in der Natur genügen mir als Erholung.

Nun bin ich euer Pfarrer. Ich habe mir vorgenommen, hier alt zu werden. Ich sehe, dass es nicht gut ist, wenn es einen zu often Pfarrerwechsel gibt. Dies hindert, dass Vertrauen aufkommt. Ich will sehr lange bleiben. Ich bin sehr gerne hier im Westlichen Mittelgebirge und fühle mich seit dem ersten Tag hier wie zuhause. Grünwald schrieb: "Wenn man mit dem Zug durch das Inntal fährt, hat man das Schönste von Tirol noch nicht gesehen: das Westliche Mittelgebirge!" Ich gebe ihm absolut Recht.

Mein Hausmeister im Priesterseminar, den ich sehr schätze, gab mir Folgendes mit auf den Weg: "Wenn du dann "da oben" Pfarrer bist, dann rate ich dir eines: Predige nicht zu lange!" Daran will ich mich halten. Und so nehme ich nur noch in 2 - 3 Sätzen auf das Evangelium Bezug, das uns eine Nahrung ist für den Alltag ... (Der Pfarrer führte kurz aus, dass uns der Blick auf das Kreuz zeigt, dass Gott uns ohne Widerruf liebt, dass Jesus uns am Kreuz erlöst hat und dass auch unserem persönlichen Kreuz immer ein tiefer Sinn innewohnt). Ich erbitte von Gott den Segen für unseren gemeinsamen Weg für die nächsten 15 bis 20 Jahren (wie Gott es will).

Ihr könnt mich jederzeit bei Tag und bei Nacht anrufen!

Euer Seelsorger Peter Ferner





Erntedank



Feierlicher Empfang unseres neuen Seelsorgers Dr. Peter Ferner, anschließend fand die Erntedankprozession statt.

Bürgermeister Toni Bucher begrüßte offiziell den neuen Hirten unserer Gemeinde.



Die Schützen stellten sich traditionell mit einem Schnapserl vor, ebenso hieß die Musikkapelle den neuen Pfarrer herzlich willkommen.



Unser neuer Pfarrer im Gespräch mit dem langjährigen Mesner Josef Holzknecht und Albert Brecher.



Lieber Peter Ferner – herzlich willkommen in Grinzens!

AUFNAHME DER NEUEN MINIS AM CHRISTKÖNIG-SONNTAG (23. 11. 2014):



v.l.n.r.: Marlene Haider, Margret Leis, Anna Schröcksnadel, Mia Seifert, Noel Abenthung, Clara Marini, Kooperator Kidane Korabza, Thomas Haselwanter, Davide Polo, Natalie Weber, Tabea Wiestner, Pauline Mathis, Carmen Windischer.

DANKE an alle NEUEN und „ALTEN“ MINISTRANTEN für euren treuen und fleißigen DIENST AM ALTAR!

Sternsinger-Termine

20 - C*^M*B - 15



Von Samstag, 3. bis Montag, 5. Jänner 2015 bringen die Sternsinger wieder den Segen für das Neue Jahr in die Häuser und bitten dabei um eine Unterstützung für Kinder in ärmeren Ländern.

DIE STERNSINGER BITTEN WIEDER UM HERZLICHE AUFNAHME IN EUREN HÄUSERN UND WOHNUNGEN!

Samstag, 3. 1. 2015 ab 16.15 Uhr:
Gerstrain, Tafel, Neder, Fernereben

Sonntag, 4. 1. 2015 ab 16.15 Uhr:
Anger, Kohlstatt, Bachl, Loaren Tal, Seite

Montag, 5. 1. 2015 ab 16.15 Uhr:
Gebiet um die Kirche, Untergrinzens

Hoffentlich wollen wieder viele Kinder und Jugendliche bei dieser so wichtigen Sammlung mithelfen!

Ihr könnt dabei ...

- den Menschen die Frohe Botschaft verkünden,
- Menschen in der Dritten Welt helfen,
- Gewänder von Königen tragen,
- Singen und Freude bringen,
- viele Menschen besuchen und Spaß haben!

Wenn DU auch als König/Königin unterwegs sein möchtest, melde dich so schnell als möglich (jedenfalls vor Weihnachten) in der Sakristei oder bei Monika oder Klaus Pittl, Tel. 0650/6731422.

Besonders dringend brauchen wir jedes Jahr auch Begleitpersonen, die den „Königen/Königinnen“ hilfreich zur Seite stehen!

Wir freuen uns auf euch !



10-jähriges Jubiläum der Bücherei

Jubiläum zwischen Pfaffenbüchlein und riesigem Buch

Anfang November feierte die Bücherei Grinzens ihr zehnjähriges Jubiläum und bot dabei ein abwechslungsreiches Programm für alle Altersstufen an. Am Freitag, 7. November wurde den Kindern von Kinderkrippe, Kindergarten und Volksschule das Thema „Lesen“ nähergebracht. Die Kinder malten mit viel Eifer Bilder für ein überdimensionales Buch, die größeren lieferten den Text dazu. Eine interaktive Lesung im Turnsaal sorgte dafür, dass die Kinder in Bewegung blieben, außerdem konnten sie sich bei einer gesunden Jause stärken. Zum Abschluss zeigte ein Film, wie

ein Buch entsteht. Ein Mädchen bedauerte ihren Freund, der erkrankt war: „Jetzt konnte er nicht an dem tollen Büchereifest teilnehmen.“ Am Samstagabend folgte dann der Höhepunkt mit einer humorvollen Präsentation des Grinziger Kochbuchs durch den Kabarettisten Markus Koschuh. Der Gemeindesaal war bis auf den letzten Platz gefüllt, Bürgermeister Anton Bucher durfte den Kuchen anschneiden und bedankte sich bei den „Weiberleuten“. Dann gab es ein Geburtstagsständchen für eine Institution, die in Grinzens nicht mehr wegzudenken ist. Die ehemalige Obfrau Judith Jetzinger, die für die erkrankte Obfrau Burgi Kofler eingesprungen war, blickte auf die erfolgreiche Geschichte zurück. Markus Koschuh machte sich im Anschluss über die Agrarier lustig, lieferte eine wunderbare Parodie zu Frank Stornach und nahm auch die Geistlichen aus

dem Ausland auf die Schaufel. Immer wieder verwies er auf das Kochbuch, das 200 Seiten mit Rezepten von Grinzigern, Kostproben von Autoren und Kinderzeichnungen umfasst. Besonders angestanden hatte es dem Kabarettisten ein Gericht namens „Pfaffenbüchlein“. Im Anschluss gab es verschiedene Aufstriche auf selbstgebackenem Brot, alles Rezepte aus dem Kochbuch. Kochbuch und Kabarett kamen bei den Besuchern hervorragend an, die teils bis vier Uhr morgens Sitzfleisch bewiesen. Das Kochbuch ist um 14 Euro in der Bücherei erhältlich. Es gibt nur noch wenige Exemplare. Wenn man bedenkt, dass Zeit Geld ist, dann wird einem erst bewusst, wie teuer es einem kommt, wenn man jeden Tag darüber nachdenken muss, was man kocht. Mit dem Grinziger Kochbuch ist das Vergangene.



Das Bücherei-Team
wünscht frohe Weihnachten



NEUERÖFFNUNG

Oktober 2014

NDI
ARAGG

KFZ-Meisterbetrieb

- Reparaturen aller Marken
- Pickerlüberprüfung KFZ bis 2,8 t, Moped
- Motorräder, Anhänger bis 3,5 t
- Reifendienst
- Klimaservice

Öffnungszeiten:

Mo – Do 7.30 – 12.00 + 13.00 – 17.00 Uhr
Fr 7.30 – 12.00 Uhr

Industriezone 10 • 6175 Kematen

Telefon 0650-30 70 713 • kfz.ragg@gmx.at

Bericht aus der Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge

Im laufenden Schuljahr sind 469 Schüler/Innen an unserer Musikschule gemeldet, die von 24 Lehrpersonen unterrichtet werden und insgesamt 484 Fächer belegen.

An den Statistiken unten ist einerseits ersichtlich, wie viele Schüler an der gesamten Landesmusikschule Westliches Mittelgebirge zurzeit welche Instrumente belegen und andererseits, wie sich diese Aufteilung in der Gemeinde Grinzens verhält. Die Instrumente sind dabei der jeweiligen Fachgruppe zugeordnet.



„Die Windsaiter“
Clara Marini – Violoncello
Lehrerin: Susanne Fritz

Clara Steinlechner – Violine
Lehrer: Markus Fritz

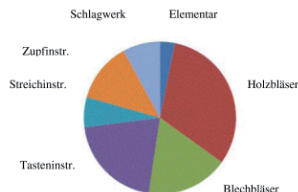


Jakob Kapferer – Akkordeon
Lehrer: Harald Pröckl

„Blue Angels“
Michael Peringer – Schlagwerk
Lehrer: Stefan Juen

Fächerbelegung gesamt **davon Grinzner Schüler**

Elementar	26	2
Holzbläser	112	20
Blechbläser	42	11
Tasteninstrumente	90	13
Streichinstrumente	42	4
Zupfinstrumente	95	8
Gesang	17	0
Tanz	20	0
Schlagwerk	32	5
Sonstiges	8	0



Rückblick Schuljahr 2013/2014

Ziel der Musikschule ist es, den Schülern neben einer qualitativvollen Ausbildung auch Möglichkeiten zu bieten, ihr Können zu präsentieren.



Dies passiert einerseits bei Klassenabenden der einzelnen Lehrer und internen gemischten Vortragsabenden, andererseits organisiert die Musikschule auch größere öffentliche Konzerte. So können wir auf eine sehr erfolgreiche und bestens besuchte Konzertreihe im letzten Schuljahr zurück-blicken, bei denen Schüler der einzelnen Fachgruppen in Ensembles und solistisch aufgetreten sind.

Der Chor der Musikschule konnte sich heuer bei einem Konzert der Reihe „Musica Sacra“ in der Wallfahrtskirche Götzens mit der Auf-führung von C.Ph.E. Bachs Magnificat unter der Leitung des Gesangslehrers Markus Forster besonders profilieren. Selbstverständlich

traten Ensembles der Musikschule wieder bei diversen Feiern der Gemeinden auf, u.a. Erstkommunion, Messen, Adventfeiern, Krankenhaus, Altersheim ...

Wettbewerbe werden von besonders fleißigen und talentierten Schülern der Musikschule gerne genutzt, um intensiv und gezielt ein Programm zu erarbeiten und sich damit einer Jury zu stellen. So konnte die Musikschule im vergangenen März beim Landeswettbewerb „Prima la Musica“ in Erl neun 1. Preise und drei 2. Preise erringen. Zwei Schüler konnten sich darüber hinaus für den Bundeswettbewerb in Wien qualifizieren und errangen dort beide wiederum einen 1. Preis! Auch beim Blasmusikwettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ war die Musikschule mit vier Ensembles vertreten.

Folgende Schüler aus Grinzens konnten beim Wettbewerb „Prima la musica“ einen Preis erzielen:



Die Ausbildung an einer Landesmusikschule kann mit einer Abschlussprüfung beendet werden. Heuer stellten sich fünf Schüler dieser Herausforderung. Die Musikschule gratuliert ihnen zu ihrem erfolgreichen Abschluss und wünscht ihnen weiterhin viel Freude mit ihrem Instrument!

Musikalische Grüße aus der Landesmusikschule westliches Mittelgebirge

Neues aus der Landesmusikschule

Erstmals führen wir an unserer Schule seit Schulanfang auch eine spezielle Bläserklasse, in der sich 18 Kinder aus Axams und Grinzens von Anfang an neben dem Unterricht beim Instrumentallehrer eine Stunde in der Woche treffen, um gemeinsam im Ensembleverband unter der Leitung von Stephan Moosmann zu musizieren.

Der Dank gilt allen Lehrern für ihren Einsatz und ihr Engagement das ganze Jahr hindurch, den Trägern der Musikschule, den Gemeinden und dem Land Tirol für ihre große finanzielle Unterstützung und ihr Interesse an der Musikschule, sowie allen Eltern und Schülern für ihre Wertschätzung an einer musikalischen Ausbildung und Liebe zur Musik!



4. Grinziger Tuiflparty

4. GRINZIGER TUIFLPARTY

21. 11. 2014

Grinziger Tuifl



Am 26. September 2014 wurde bei der 3. Jahreshauptversammlung ein neuer Ausschuss gewählt:

Obmann: Alexander Leis, Obmann-Stv.: Thomas Wegscheider
Schriftführer: Gerold Schaffenrath, Schriftführer-Stv.: Lukas Singer
Kassier: Andreas Sailer, Kassier-Stv.: David Wegscheider
Beiräte: Thomas Kapferer, Florian Singer, Rene Lukasser, Rene Vindl;

Die Tuiflparty fand dieses Jahr am Freitag dem 21. 11. 2014 statt. Pünktlich um 19.00 Uhr strömten die Gäste zum Sportcafé Gelände wo die Grinziger Jungtuifl die 4. Grinziger Tuiflparty standesgemäß eröffneten. Im Anschluss zeigten unsere Tuiflfreunde aus Götzens ihr Können, zum Abschluss gaben dann auch noch wir unsere feurige Show preis. Im Discozelt und Sportcafé wurde noch bis in die Morgenstunden gefeiert.

Ein Großer Dank gilt allen Helfern, Sponsoren, Besuchern und dem Sportcafé Team, ohne euch wäre diese Tuiflparty nicht möglich!!

Auftritte der Grinziger Tuifl 2014:

26.November: Mausefalle Innsbruck

28.November: Wildermieming

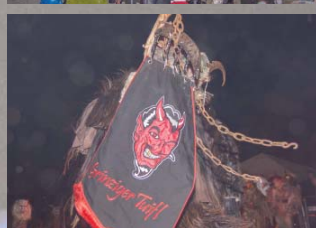
29.November: Reutte

05.Dezember: Matrei am Brenner

06.Dezember: Bruneck (Südtirol)



*Die Grinziger Tuifl wünschen allen frohe
Weihnachten und ein gesundes, neues Jahr!*





Firmung 2014



Alt. Firmung Pfarre Grinzens 8. Mai 2014

v.l.n.r. vorne: Maria Kapferer, Jennifer Egger, Melanie Pointner, Tobias Urthaler, Florian Haider, Maximilian Riedl, Daniel Buchrainer, Simon Gürtler

v.l.n.r. hinten: Jasmin Westreicher, Linda Meyer, Katharina Kastl, Katharina Nagl, Firmspender Dr. Peter Ferner, Clara Marini, Fabian Rechberger, Christoph Winkler, Selina Holznecht, Sarah Trojer



Musterung 2014



v.l.n.r.: Matthias Jordan, Bernhard Bucher, Christoph Jordan, Bürgermeister Anton Bucher, Jakob Häusle, Christian Schaffenrath, Florian Tratsch.

Auszeichnungen



Bürgermeister Toni Bucher gratuliert Gottfried Ostermann zum Meister Denkmal-, Fasadens- und Gebäudereinigung



Pensionierung zum 31. 12. 2014



Der Ständesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Axams informiert, dass Herr Heinrich Happ, Ständesbeamter, mit 31. 12. 2014 in den Ruhestand geht.

Er bedankt sich bei der Grinziger Bevölkerung für die angenehme und gute Zusammenarbeit, in ständesamtlichen und staatsbürgerschaftlichen Angelegenheiten, während seiner Amtszeit.

Eine besinnliche Adventzeit und ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr 2015 wünscht euch allen

Happ Heinrich



Veranstaltungskalender

Dezember

- 24.12. Jungbauern, Spielenachmittag
31.12. Kinderfreunde, Kindersilvester

Januar

- 02.01. Musikkapelle, JHV Musikerheim
03.01. Schafzuchtverein, Schafball
10.01. Jungbauern, Jungbauernball
18.01. Wintersportverein,
Vereinsmeisterschaft Rodeln
19.01. Annabund, Jahreshauptversammlung
24.01. Krippenverein, JHV
25.01. Wintersportverein, Volksbiathlon
31.01. Musikkapelle, Lanigerrennen

Februar

- 07.02. Wir Grinzner Frauen, Kinderfasching
07.02. Obst- und Gartenbauverein, JHV
09.02. Wintersportverein,
Schitraining inkl. Abschlussrennen

Eiserne Hochzeit (65 Jahre)

Hedwig und Albert Brecher



QR-Code des „Grinzigers“

Der nebenstehende Code ermöglicht Ihnen mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen des PDF's des „Grinzigers“.

So sind Sie noch schneller und Top aktuell informiert, was sich in der Gemeinde Grinzens abspielt.

Unterstützte Handys: iPhone, Android, Symbian, Blackberry und viele weitere.



- 12.02. Jungbauern,
Unsinniger Donnerstag – Umzug
12.02. Fußballverein, Unsinniger Donnerstag
13.02. Wintersportverein,
Schitraining Siegerehrung
14.02. Wintersportverein,
Dorfschülerschitag
21.02. Schafzuchtverein, Schafausstellung
28.02. Sendersbühne, JHV

März 2014

- 01.03. Wintersportverein,
Vereinsmeisterschaft Alpin
06.03. Wintersportverein, Mondscheinrodeln
07.03. Sendersbühne, Premiere Kinderstück
07.03. Freiwillige Feuerwehr, JHV
13.03. Sendersbühne, Vorstellung
14.03. Schützen, JHV
14.03. Sendersbühne, Vorstellung
15.03. Sendersbühne, Vorstellung
19.03. Annabund, Zirler Bergl

Geburten



13. 08.: Ruetz
Lisa



27. 08.: Gasser
Emelie



27. 08.: Löberbauer
Amelie



11. 10.: Schölgl
Julian

Gestorben sind:

01. 08. 2014:
Hans Peter Holzknacht
18. 08. 2014:
Helga Kofler



April 2014

- 06.04. Annabund, Emmausgang Frühstück
19.04. Schützen, Schützensonntag
25.04. Musikkapelle, Frühjahrskonzert

Aktuelle Übersicht der Veranstaltungen
siehe Gemeinde-Homepage:
www.grinzens.tirol.gv.at

Runde Geburtstage

75. Geburtstag: Willi Marx
Ehrenzeichenträger in Gold groß



80. Geburtstag: Elisabeth Brecher



80. Geburtstag: Johanna Zimmermann



90. Geburtstag: Franz Mayr



95. Geburtstag: Amalia Hildebrand



Aus dem Haus Sebastian



Begrüßung durch den Völsler Bürgermeister Erich Ruetz.

Gemeinsam sind wir stark!

Am Freitag, 3. Oktober 2014 fand in der Blaike in Völs eine große Veranstaltung zum Thema: UN-Konvention für Menschen mit Behinderungen statt.

Die Verantwortlichen der Altenwohn- und Pflegeheime Inzing, Zirl, Unterperffuss, Axams und Völs haben für ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen nun schon zum dritten Mal eine regionale Fortbildungsveranstaltung organisiert.

Insgesamt nahmen 40 Teilnehmer aus allen Bereichen der genannten Häuser teil.

Zielsetzung der Veranstaltung war die Sensibilisierung der MitarbeiterInnen zur Bedeutung der UN-Konvention für die Arbeit mit Menschen im Alter in den Heimen.

MitarbeiterInnen der Firma Innovia, Wege zur Chancengleichheit, führten durch das Thema. Sie haben als ExpertInnen in eigener Sache neben theoretischen Inputs die interaktive Vermittlung des Themas über Rollenspiele und Gruppenarbeiten in den Vordergrund gestellt.

Die Mitarbeiter der einzelnen Einrichtungen waren von der Veranstaltung begeistert.

Stimmen nach der Veranstaltung:

Christine Bauer: Die Trainerinnen und Trainer

haben uns fühlen lassen, wie es ist eine Beeinträchtigung zu haben. Ich habe jetzt ein besseres Verständnis für die Bewohner in unserem Haus.

Martina Izquierdo Curbelo: Heute hat „Inklusion“ schon stattgefunden, Menschen mit Beeinträchtigung haben mit uns als Trainerinnen und Trainer gearbeitet.

Ich bedanke mich an dieser Stelle bei den politisch Verantwortlichen aller drei Gemeinden für die Unterstützung bei diesem Projekt.



Mag. Bernhard Reitingger
Heimleitung Haus Sebastian

Ferialjobs Haus Sebastian

Du hast noch keinen Ferialjob für die Sommerferien?

Das Haus Sebastian bietet noch offene Stellen an.

Termin 1: 13. 07. bis 07. 08. 2015

Termin 2: 10. 08. bis 04. 09. 2015

• Stockmädchen

(Mindestalter 16 Jahre):

Das Aufgabengebiet umfasst vorwiegend die Reinigung der Zimmer sowie Mithilfe vor und während des Essens.

Beschäftigungsausmaß:

ca. 84 %

Arbeitszeit:

7.00 bis 12.30 und 17.45 bis 19.00 Uhr

Gehalt:

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz, Entlohnungsschema VB V2.

Die angegebenen Dienstzeiten können sich geringfügig verschieben.

Kontakt:

Bewerbungen (Name, Alter, Adresse, Telefonnummer, Foto, gewünschte Tätigkeit und Termin) richten Sie bitte an das:

Sekretariat im Haus Sebastian,
6094 Axams, Sylvester-Jordan-Straße 31,
per E-Mail an: info@haus-sebastian.at.
Homepage: www.haussebastian.at



Über 40 Teilnehmer – ganz rechts im Bild: LAbg. Bgm. Rudolf Nagl und Heimleiter Mag. Bernhard Reitingger



Klientenausflug des Gesundheits- und Sozialsprengels westliches Mittelgebirge

Der diesjährige Klientenausflug führte den Gesundheits- und Sozialsprengel westliches Mittelgebirge am Freitag, den 12. 09. 2014, zum Postkutschhof nach Axams. Trotz unbeständiger Witterung ließ es der Wettergott zu und so konnte Fritz Ehrensperger sein Programm anno 1900 vorführen. Bauersleut' auf stolzen Pferdegespannen, die Schuhplattlergruppe aus Weerberg sowie den „goalschnollenden“ Fritz konnten die anwesenden Klientinnen und Klienten sowie Mitarbeiter des Sprengels bewundern. Auch Bgm. Rudolf Nagl aus Axams, welcher in Vertretung des Obmannes Bgm. Hans Payr anwesend war, ließ es sich nicht nehmen, die Goasl zu schwingen.

Das buntgemischte Programm in lebendiger Kulisse wurde umrahmt vom Alpenklang Birgitz sowie Lechner Gerhard aus Axams, welcher für flotte Tanzmusik sorgte. Nach Herzenslust wurde geschunkelt, gelacht und der ein oder andere wagte sogar ein Tänzchen.

Die Klientinnen und Klienten des Gesundheits- und Sozialsprengels wurden anschließend zu Kaffee und Kuchen sowie einer Brettjause eingeladen.

Besonders bedanken möchte sich das Sprengelteam bei Fritz Ehrensperger für seine soziale Preisgestaltung dieser Veranstaltung,

Lechner Gerhard für sein unentgeltliches Musizieren sowie Bgm. Rudolf Nagl und Bgm. Alois Oberdanner für ihr Kommen. Ein besonderer Dank gilt auch dem Vinzenzverein Axams für die Mithilfe beim Fahrdienst sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Sprengels, welche die Betreuung sowie den Fahrdienst unserer Klienten in ihrer Freizeit unentgeltlich übernommen haben.

Ein herzliches Vergelt's Gott!

**Die Geschäftsführung:
Gabriele Schaffenrath**





60 Jahre – unsere Kirche 1954 – 2014

Grundsteinlegung der Kirche und Friedhofweihe 12.10.1952:

Feier zur Weihe des Friedhofes und des Grundsteines der Kirche. Wochen vorher schon überall emsiges Treiben im ganzen Dorf. Freudiges Mithelfen allerseits. Schulkinder haben das Schulhaus schön geschmückt. Musikkapellen, Schützen und Kirchenchor, viele Geistliche empfangen den Bischof.



Modell der Kirche



Feier der Grundsteinlegung und die Weihe des Friedhofes in Grinzens.



Zwei Zeitungsartikel:

Tiroler Tageszeitung 9.5.1952



Bauernzeitung 15.5.1952



60 Jahre – unsere Kirche 1954 – 2014

12. 6. 1954: Feierlich hielten heute die neuen Glocken ihren Einzug in Grinzens. Glockengeläut begleitete sie von Götzens bis hierher. Die freudigen Einwohner hatten sich zahlreich eingefunden, um ihre Glocken am Schulplatz



zu empfangen und zur Kirche zu geleiten. Nach der Weihe, die Monsignore Resch vornahm, wurden sie gleich in den Turm gehängt. Abends ertönten schon ihre wohlklingenden Stimmen in harmonischem Akkord über die Felder und Weisen hinein in die Häuser und Herzen der Menschen, die da standen und lauschten – tief ergriffen und glücklich über ihr nettes und großes Werk.

13. 6. 1954: Böllerschüsse und Glockengeläute weckten heute die festliche Gemeinde zu ihrem schönsten Tag. Das Dorf ist wie eine Braut aufgeputzt – Fahnen flattern von den Häusern, Blumen und Taxengewinde grüßen von Fenstern und Balkonen, und über all der Festlichkeit ein wolkenloser Himmel, etwas,



das man sich nicht verhofft hat nach so vielen Regentagen. Fremde strömen in Scharen herbei. Das Schulhaus wurde vergangene Woche mit vereinten Kräften geschmückt und es sieht recht feierlich aus mit seinen Fichtengirlanden, den grünen Kränzen unter den Fenstern und den vielen Blumen. Um 9 Uhr beginnt die Einweihung die Kirche, zu der der Hochwürdige Herr Bischof Paulus Rusch selber gekommen ist. Eine Menge Gläubige aus Nah und Fern sowie Musik und Schützen

umsteh die Kirche, die bei weitem nicht all diese Menschen fassen kann. Mit einer Heiligen Messe schließt gegen 12 Uhr die Feier.

Heidi Kastl



Quelle dieses Artikels über den Bau und die Einweihung unserer Kirche ist die Schulchronik der Volksschule Grinzens:



Einst und Jetzt: Gehsteig und Straßenbeleuchtung



Die Gemeinde Grinzens bemüht sich jedes Jahr erkannte Mängel in der Verkehrssicherheit zu beheben. Heuer hat es die Gemeindeführung nun nach langem Hin und Her sowie nach zähen Verhandlungen, nun doch geschafft, die für unsere Fußgänger unzufriedenstellende Situation im Bereich L12 – Bachl – Kohstatt – Anger zu lösen. Der, gemeinsam mit der Abteilung für Verkehrsplanung des Landes Tirol, schon vor Jahren geplante Gehsteig wurde heuer im Sommer/Herbst errichtet. Es wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, die Sicherheit von FußgängerInnen, insbesondere die unserer jüngsten Gemeindebürger, nachhaltig zu verbessern. Der Fußweg zum Spielplatz, zur Schule und zu unserem Nahversorger ist nun um einiges sicherer gestaltet worden. Dieser Gehsteigbau und die Umbauarbeiten auf der Landesstraße haben Gesamtkosten von knapp € 400,000,- verursacht. Die Kosten dafür teilten sich das Land, die Tigas und die Gemeinde Grinzens. Zugleich wurde im gesamten Bereich auch der noch fehlende Teil unserer, nach den neuesten Umweltgesichts- bzw. Energieeffizienzpunkten, geplanten Straßenbeleuchtung fertiggestellt. Hier standen neben den Energiekosten auch die Kosten für Wartung und Instandhaltung im Mittelpunkt.





Aktuelles von der Feuerwehr Grinzens

BEWERBE:

Ausgezeichnete Leistungen der Feuerwehr Grinzens beim diesjährigen Abschnittsbewerb

Am Samstag, den 12. 07. 2014, fand der 40. Abschnittsbewerb des Abschnittes Axams in Mutters statt. Am Start waren 19 Gruppen aus dem Feuerwehrabschnitt Axams sowie 5 Gästegruppen.

Wie bereits in den letzten Jahren konnten von den Bewertungsgruppen aus Grinzens hervorragende Leistungen erzielt werden.

In der Klasse A holte sich die Gruppe Grinzens 1 mit einer Zeit von 45,36 Sekunden fehlerfrei den ersten Rang vor Mutters 1 und Grinzens 5 und sicherte sich damit auch den TAGESSIEG.

In der Klasse B mit Alterspunkten ging der erste Rang an die Gruppe Grinzens 2 vor Mutters 3 und der Gruppe KDTSTV des Abschnittes Axams.



Die siegreichen Gruppen Grinzens 1 und Grinzens 2 bei der Preisverteilung

Bezirksbewerb Außernavis 18. & 19. 07. 2014

Beim 44. Bezirks-Nassbewerb vom 18.-19. Juli in Außernavis kämpften wieder an die 100 Gruppen aus unserem Bezirk, sowie mehrere Gästegruppen in einem durchaus spannenden Wettkampf um die begehrten Pokale.

Ausgezeichnet verlief der Bewerb für die Gruppe III, welche sich mit einer fehlerfreien Zeit von 48,38 den 3. Platz sichern konnte und somit auf dem Stockerl in der Klasse A platznehmen durfte.

Die Gruppe I erzielte mit einer ausgezeichneten Zeit von 46,65 aber leider 10 Fehlerpunkten den guten 9. Rang.

Die Gruppe II errang mit einer Zeit von 64,52 und 10 Strafpunkten den 32. Platz.

Ein wenig besser erging es der Gruppe IV mit einer Angriffszeit von 54,91 und 15 Fehlerpunkten und sie errangen somit den 25. Platz

5. Tiroler Landes-Nass-Parallelbewerb in Aschau i. Zillertal

Am Samstag, den 13. September 2014 traten in Aschau im Zillertal die besten 32 Bewertungsgruppen der Tiroler Feuerwehren gegeneinander an. Die Gruppen konnten sich durch ihre hervorragenden Leistungen bei den diesjährigen Bezirksbewerben für den Landesbewerb qualifizieren. Darunter auch die Gruppe Grinzens 3 unter GK BI Ing. Kofler Alexander. In der ersten Runde konnten sich unsere Jungs mit einer Zeit von 47,93 fehlerfrei gegen Schwendau durchsetzen und stiegen somit in die zweite Runde auf.

In der zweiten Runde lieferte sich unsere Gruppe gegen Polling 1 ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Die ausgezeichnete Zeit unserer Jungs von 45,81 fehlerfrei wurde leider nicht belohnt. Die Gruppe aus Polling war mit einer ebenfalls fehlerfreien Zeit von 45,44 lediglich 37 Hundertstel schneller und somit musste

sionelle Arbeit der Tiroler Feuerwehren", zeigte sich auch Landeshauptmann-Stellvertreter O.R. Josef Geisler begeistert.



Das Kommando gratuliert allen Gruppen aus Grinzens recht herzlich zu ihren ausgezeichneten Leistungen bei allen Bewerbungen.

Übungen:

Fahrzeugbrand am Sportplatz

Gemeldeter Fahrzeugbrand am Sportplatz lautete die Übungsannahme am 18.09.2014. Nach Alarmierung rückte der Einsatzleiter unverzüglich mittels BLF aus, um vor Ort eine Ersterkundung durchzuführen. Am Einsatzort eingetroffen wurde unverzüglich mittels Atemschutz der Autobrand bekämpft. Bei einem Fahrzeugbrand und die damit entstehenden Rauchgase ist eine effiziente Bekämpfung ohne Atemschutz unumgänglich.

Kurz vor Eintreffen des TLF Grinzens bemerkte der Einsatzleiter, dass sich die Flammen bereits auf den benachbarten Wald ausbreiteten (Übungsannahme). Unverzüglich wurde durch den kurz darauf eintreffenden LFB neben einer Speiseleitung zum Tank eine gesonderte Löschleitung vorgenommen um die Ausbreitung des Waldbrandes einzudämmen.

Nach kurzer Zeit konnte von beiden Gruppen "Brand aus" gegeben werden.

Die Übung konnte nach einer kurzen Übungsbesprechung zur Zufriedenheit der Übungsbeobachter beendet werden.



Abschnittsübung 2014

Am Mittwoch, den 08. 10. 2014, fand in Grinzens die jährliche Abschnittsübung des Abschnittes Axams statt.

Übungsannahme war ein Gebäudebrand in der neuen Reitanlage „Broslerhof“ mit 2 vermissten Personen und rascher Brandausbreitung auf den Stall des Gebäudes.

man sich gegen den späteren Finalisten geschlagen geben.

„Jede der 32 Gruppen kann stolz darauf sein, den besten Tiroler Bewertungsgruppen anzugehören. Das Bewerbswesen stärkt die Kameradschaft und perfektioniert die profes-



Grinzens III unter GK BI Ing. Kofler Alexander



Sofort nach der Alarmierung rückte die Feuerwehr Grinzens in Richtung Übungsobjekt aus. Dort eingetroffen wurde aufgrund der schnellen Ausbreitung des Feuers vom Einsatzleiter unverzüglich Abschnittsalarm ausgelöst.

Die Atemschutztruppe der Feuerwehr Grinzens konzentrierten sich hauptsächlich auf den Innenangriff und Personenbergung. Von den anrückenden Feuerwehren wurde ein umfassender Löschangriff vorgenommen. Hierbei konnte erwartungsgemäß festgestellt werden, dass auch die Wasserversorgung der Hydranten in diesem Ortsteil zur vollen Zufriedenheit funktioniert. Anschließend fand eine Übungsnachbesprechung vor dem Gebäude statt, in der über eine sehr gute Zusammenarbeit der gesamten Einheiten des Abschnittes lobend gesprochen werden konnte.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Besitzer, Herrn Hörtnagl Toni, für die Bereitstellung des Übungsobjektes.

Weitere Übungen:

- 2 Abschnittsübungen (Atemschutz & Funk)
- 4 Gruppenübungen
- 1 Zugübungen
- 2 Atemschutzübungen
- Strahlrohrtraining

Berichte und Fotos sämtlicher Übungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.ff-grinzens.at

Einsätze:

Technische Einsätze:

- 17. 07. Fahrzeugabsturz Senderstal

- 09. 08. Unwettereinsatz Senderstal
- 13. 08. Ölspur Fernereben
- 19. 08. Ölspur Moarhof
- 4 Wespennester wurden entfernt

Brandeinsätze:

- 06. 08. CO-Alarm in Tiefgarage Anger

Sonstige Aktivitäten:

Dorfturnier 2014:

Vollen Einsatz zeigte unsere Mannschaft beim diesjährigen Dorfturnier des FC Grinzens.

Mit einem Gesamtscore von 9 Punkten aus den 3 Spielen gegen Musik, WSV und Jungbauern und einem Torverhältnis von 14:2 holten sich unsere Jungs den überlegenen Turniersieg!

Obendrein ging auch der Torschützenkönig mit 6 Voller Treffern an unseren Schriftführer OV Manuel Oberdanner. Danke und herzliche Gratulation an unser Team und die Aushilfsmädels.



Die diesjährige Mannschaft der FF Grinzens

Runde Geburtstage:

Die Feuerwehr gratuliert ihren Mitgliedern zum runden Geburtstag

FM Lukasser Rene	zum 20er
OFM Zimmermann Matthias	zum 30er
HFM Oberdanner Josef	zum 40er
HFM Brecher Martin	zum 40er
HFM Bucher Herbert	zum 50er
HFM Oberdanner Anton	zum 60er
HFM Vindl Alois	zum 60er

Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern:

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel mit ihren Familien freuen.

Wir bitten um sorgsamem Umgang mit den Feuerwerkskörpern!

*Die Feuerwehr Grinzens
wünscht allen Gemeindebürgern
und Gemeindebürgerinnen
ein friedliches und gesegnetes
Weihnachtsfest und allen Schutz
für das kommende Jahr 2015!*

Aktuelle Informationen finden Sie wie immer auf unserer Homepage unter www.ff-grinzens.at

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Buchrainer Helmut





FC Raika Grinzens



Ein erfolgreiches erstes Halbjahr geht für den FC RAIKA GRINZENS zu Ende. Erstmals seit längerer Zeit, sind wir wieder mit zwei Mannschaften in die Saison gestartet. Die Nachwuchsarbeit in der SPG WESTLICHES MITTELGEBIRGE trägt langsam Früchte. Vor der Saison standen viele Spieler davor den Schritt aus den Jugendmannschaften in eine Kampfmannschaft zu gehen. Aus diesem Grund entschied sich unser Verein, eine Reservemannschaft zu melden. Diese soll den Jungs die Möglichkeit bieten Spielpraxis zu sammeln und die Lücke zur Kampfmannschaft zu schließen. Dabei war sehr positiv zu beobachten, dass die Zusammenarbeit beider Mannschaften tadellos funktionierte. Der Ein oder Andere durfte dabei auch schon Luft bei den „Großen“ schnuppern. Des Weiteren kann wohlwollend festgehalten werden, dass im Verein, in allen Bereichen, eine sehr gute Arbeit geleistet wird. Ausdruck dafür sind die Tabellensituationen beider Truppen. Die Kampfmannschaft liegt in der Herbstmeistertabelle auf dem 4. Platz, zwei Punkte hinter dem Zweiten (der Klassenprimus aus Aldrans scheint eher uneinholbar) und die Reserve auf dem 3. Platz, 3 Punkte hinter dem Tabellenführer. Die Hoffnung, am Ende der Saison

2014/2015 auf einem Aufstiegsplatz zu stehen, sind also mehr als berechtigt. Wünschen wir den Burschen, dass durch eine optimale Vorbereitung die gute Form über den Winter getragen und somit in der Rückrunde wieder angegriffen werden kann.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Vereinsverantwortlichen, Trainern, Spielern und all den ehrenamtlichen Helfern bedanken, die hinter dem Namen FC RAIKA GRINZENS stehen und den Verein nicht nur am Leben halten, sondern ihn auch mit Herz und Seele ausfüllen. Ein ganz besonders großer Dank, gilt unseren Sponsoren, die mit Ihrer Unterstützung einen sehr wichtigen Anteil an der Existenz unseres Vereines tragen. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren treuen Fans, die immer zahlreich zu unseren Heim- und Auswärtsspielen kommen und uns lautstark unterstützen.

Am 27.09.2014 fand wieder unser alljährliches Dorfturnier statt. Leider lies heuer die Teilnehmerzahl etwas zu wünschen übrig. Es haben sich 4 Mannschaften gemeldet, die Feuerwehr, der Wintersportverein, die Musik und die Jungbauern. Den begehrten Wanderpokal erkämpfte sich diesmal die FFW Grinzens. **Herzliche Gratulation dazu.**

Wir freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen beim Maskenball am Unsinnigen, der am 15. Februar 2015 stattfindet.

André Umlauf, Schriftführer

Theatergastspiel und 7-Jahresfeier im Jugendraum

Nach einem gelungenen Sommerfest gemeinsam mit dem Jugendraum Axams und einer erholsamen Sommerpause hat der Jugendraum Grinzens seit einigen Wochen wieder geöffnet.

Im Sommer hat auch die Sendersbühne Grinzens mit dem beeindruckenden Stück „Mein Ungeheuer“ den Jugendraum genutzt. Wir freuen uns über die gut funktionierende Zusammenarbeit und die verschiedenen Möglichkeiten, unseren Jugendraum zu beleben.

Seit der Wiedereröffnung im September sehen wir viele neue Gesichter am Sams-

tagabend. Es ist schön, dass so viele Jungendliche zu uns kommen und mit Freude unsere vielen neuen Spiele, den guten, alten Billardtisch, unseren „Wuzler“ und die Musik genießen.

Ausblick

In Zukunft möchten wir mit den beiden anderen Jugendräumen im Mittelgebirge, in Axams und Götzens, wieder eine stärkere Zusammenarbeit aufbauen.

Wir freuen uns schon auf das gemeinsame Schaffen!

Das Jugendteam Grinzens



Wir wünschen euch allen eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2015.



JUGENDRAUM-GRINZENSAT
Das Jugendteam wünscht allen GrinzeigerInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015!



Jungbauern/Landjugend Grinzens News

Ausflug in den Europapark Rust

3 Jahr wann schnell vorbei, deswegen hab'n ma ins denkt, zum Finale muaß a geiler Ausflug her! Entschiedn haben ma ins nach langem Hin und Her für den Europapark Rust – auf den hab'n ma alle teiflich Lust!

Am 22.08.2014 war's dann endlich so weit, und um a 1 standn alle beim Oberdanner mehr oder weniger bereit. Nach einiger Zeit haben alle a Platzl im Bus gfundn und schon gab's die erstn flüssign Rundn. Langsam isch's Glachter na immer lauter gwordn und so hobn sich ins-reutschn Nachbarn bei da Raststättnpause dacht: „Was isch'n des für a Hordn?!“

Nach 7 Stundn hab'n ma na endlich inser Hotel erreicht und des war bei der wildn Fahrt für alle nit ganz leicht. Als negstes war a guats Essn da Plan und des war trotz der langen Wartezeit a Wahn! Zu feiern im Europapark war na da drauffolgende Schritt und des war wirklich a wilder Ritt!

Nach a paar Stundn Schlaf, kam so mancher bei der ersten Achterbahnfahrt vom Regn in die Traf. Kob hab'n ma im Europapark a bärige Zeit – koa Wunder bei de super Leit!

Am nächsten Tag ging es dann nur noch ab nach Hause, mit a birgitzer „Guzzi-Pause!“

Danke an alle für den super Ausflug!



Neuwahlen:

Am 27. 09. 2014 fanden unsere Neuwahlen statt. Die letzte Periode verging wie im Flug und trotzdem mussten wir uns Gedanken über einen neuen Ausschuss machen.

Deshalb luden wir unsere Mitglieder ins Sport-café ein. Dort wurde gemeinsam auf die letzten Jahre zurückgeblickt und über so manche Erinnerung gelacht. Nach den Grußworten der Ehrengäste ging es dann gleich zur Wahl. Schnell kamen wir zu dem Ergebnis: Unser neuer **Obmann** ist Daniel Höllwarth und an seiner Seite fungiert die **Ortsleiterin** Nadine Jansenberger. **Obmann Stv.:** Florian Annenwarter, **Ortsleiterin-Stv.:** Maria Schaffenrath, **Kassier:** Thomas Wegscheider, **Schriftführerin:** Karin Jordan, **Beiräte:** Florian Singer, Lukas Singer, Matthias Jordan, Corina Haslwanter, Simone Höllwarth, Bianca Plegier.



Nach dem offiziellen Teil gingen wir dann zum gemütlichen Abend mit einer herbstlichen Jause über. Hiermit möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei unseren vorherigen Ausschussmitgliedern bedanken! Es war eine schöne Zeit und wir können gemeinsam auf viele wertvolle Augenblicke zurückschauen. Besonders gefreut hat uns auch der „Pizza-Abend“ in der Birgitzer Taverne, wo wir als Abschluss noch einmal einen netten Abend verbrachten.

Gemeinsame Aktivitäten:

Sobald sich der Sommer zu Ende neigt, beginnt wieder die alljährliche Ballsaison, auf die wir alle schon lange gewartet haben. Gemeinsam ging es dann fast jeden Samstag zu den verschiedensten JB-Bällen – von Flauring bis Gieß i. S. und von Polling bis Götzens! Überall waren wir dabei und hatten gemeinsam viel Spaß.

Natürlich kamen unsere Traditionen auch nicht zu kurz. Gemeinsam haben wir in mühevoller Handarbeit und unzähligen Stunden die Jungbauern-Krone neu gebunden, um sie bei der Erntedankprozession mit vollem Stolz durch unser Dorf zu tragen. Nicht zu vergessen ist außerdem unser Kirchtagsausläuten oder unter uns Grinzinger gesagt: Das „Schellier-Gian“. Wir trafen uns beim alten Feuerwehrhaus in der Nader und zogen dann lautstark durch's Dorf, bis uns auch der letzte Einwohner gehört hat. Auch in der Adventszeit hatten wir einige Aktivitäten. Am 5. Dezember fand der traditionelle Nikolauseinzug beim Pavillon statt. Bald steht jetzt auch das Christkind vor der Tür. Deshalb veranstalten wir auch heuer wieder „Das Warten auf's Christkind verkürzen“. Im Anschluss an diesen Nachmittag verteilen wir dann auch heuer wieder das Friedenslicht vor unserer Kirche.



Die JB/LJ Grinzens wünscht allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schriftführerin Karin Jordan



2 Jahre Kinderfreunde

Die Kinderfreunde Grinzens blicken auf zwei erfolgreiche Jahre zurück: Neben dem wöchentlichen Kinderturnen am Samstag wurden mit Vorträgen der Familienakademie Bildungsangebote für Eltern ins Leben gerufen und natürlich auch größere Veranstaltungen organisiert. Damit sind die Kinderfreunde, die am 10. 10. 2012 als 25. Ortsgruppe in Tirol gegründet wurden, zu einem fixen Bestandteil in Grinzens geworden.

Am 22. 06. fand unser Seifenkistenrennen in der Seite statt. Bei gutem Wetter testeten 43 NachwuchssportlerInnen unsere Rennstrecke. Gemeinderat Roland Ablinger überreichte zahlreiche Preise, so auch für die kreativ selbstgebastelten Seifenkisten. An dieser Stelle auch ein großes Dankeschön an den Wintersportverein für die Zeitnehmung und die professionelle Betreuung durch Hannes Oberdanner vor Ort. Ein weiteres Highlight war die gelungene Moderation durch Alex Hager. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen wird es nächstes Jahr eine Wiederholung geben.

Auch heuer findet das beliebte Kindersilvester nunmehr zum dritten Mal statt. Ab 15.00 Uhr starten wir mit dem Programm für Groß und Klein. Die weiteren Details werden noch bekannt gegeben.

Aktuelle Infos haben wir auf unserer Homepage: www.kinderfreunde-grinzens.at

Wir wünschen schon jetzt frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!





Mitteilung des Krippenvereines Grinzens

Vom 06. bis 08. 12. 2014 fand im Gemeinde-saal Grinzens wieder eine Krippenausstellung vom Krippenverein Grinzens statt.

Gezeigt wurden verschiedene Krippendarstellungen (orientalisch, Tiroler, Schneekasten, Stil- sowie Schwammkrippen), welche in den letzten Jahren entstanden sind. Die Ausstellung war sehr gut besucht und wieder ein Augenschmaus, alle interessierten und Krippenbegeisterten kamen auch diesmal wieder auf ihre Kosten.

Frohe Weihnachten wünscht der Ausschuss des Krippenverein!

Der Obmann Arthur Holzknecht



Musikkapelle Grinzens

Bezirksmusikfest – Tag der Jugend



Das Bezirksmusikfest in Aldrans wurde am Freitag, den 11. Juli traditionell mit dem Tag der Jugend begonnen. Die Konzerte der einzelnen Jugendorchester fanden im Pavillon statt, worauf der Einmarsch in drei Blöcken ins Festzelt folgte.

Auch heuer schaffte es eine Jungmusikantin mit Bravour das goldene Leistungsabzeichen zu absolvieren. Die Bundesmusikkapelle Grinzens gratuliert Christina Jordan zu ihrer Leistung. „Wir sind stolz auf dich!“



Kurzer Steckbrief

Christina begann 2005 mit dem Unterricht auf der Klarinette beim Landesmusikschul-lehrer Stephan Moosmann. Sie rückte am 26. Juli 2009 anlässlich der Figl Messe das erste Mal aus.

2009 bestand sie das bronzene und 2012 das silberne Leistungsabzeichen. Am 24.



Mai 2014 absolvierte sie das goldene Leistungsabzeichen. Ihre Schwester Carina war ebenso in den Reihen der Musikkapelle aktiv, ihr Bruder Stefan unterstützt unser Flügelhornregister. Ihre ganze Familie steht hinter der Musikkapelle, ihr Vater Eugen bekochte uns schon mehrfach und ist Sponsor unseres Gongs. Ebenso Elsa, ihre Großmutter, unterstützt die BMK immer mit sehr großzügigen finanziellen Spenden.

Unsere Jungmusikanten

Stefan Hassl, Katharina Sailer, Verena Winkler, Patricia Tratsch, Tanja Prugger, Melanie Liedoll, Marco Tratsch, Lukas Trojer;

Martin Hassl, Hannes Hager, Dominik Stöckl, Christina Jordan, Andreas Kastl, Stephan Gasser, Christoph Hofer, Roman Malleier und Michael Jordan

Leistungsabzeichen

Bronze:

Florian Annawanter – Trompete

Silber:

Katharina Sailer – Querflöte

Tanja Prugger – Querflöte

Stephan Gasser – Tuba

Dominik Stöckl – Trompete

Lukas Trojer – Trompete

Marco Tratsch – Flügelhorn.



Rückblick



Konzert in Rum am 17. Juli



20. Juli Messe in der Tafelkapelle



15. August Maria Himmelfahrt / Frühschoppen im Sportcafe. Fredl Gnesetti dirigierte stolz den Erzherzog Karl Marsch.

Villacher Kirchtag ein einzigartiges Fest der Vielfalt

Der Villacher Kirchtag wird seit dem 1. August 1936 alljährlich in Villach veranstaltet. Nicht nur fröhliche Menschen und ausgelassene Stimmung sondern auch Brauchtum, Volkskultur und erlesene Kulinarik wurde den Besucherinnen und Besuchern des Kirchtags geboten. Die gesamte Innenstadt, vor allem der Hauptplatz, wird in dieser Zeit zu einem riesigen gemütlichen Gastgarten. Der große Vergnügungspark mit Autodrom, Riesenrad, Geisterbahn und dergleichen gehören genauso zum Villacher Kirchtag wie Lebkuchenherzerln und traditionelles Brauchtum. Während der Kirchtagswoche präsentiert sich Villach von seiner schönsten und fröhlichsten Seite und zeigt mit der vielfältigen, qualitätsvollen Festpalette ihr besonderes Flair, verbunden mit einer Weltoffenheit, die anderswo kaum in dieser geselligen Atmosphäre erlebbar ist. Villach ist das pure Leben, und der Kirchtag das Aushängeschild einer Hauptstadt der Fröhlichkeit und Lebensfreude.



16. August Konzert beim Stadtturm

Standl



50. Geburtstag: Chronistin Heidi Kastl



50. Geburtstag: Hannes Stöckl



Die Grinzer Musikkapelle durfte am Freitagabend am Rathausplatz mit einem großartigen Konzert ihr Können einem musikalisch anspruchsvollen Publikum präsentieren. Der österreichweit bekannte und beliebte Volksmusiker Franz Posch war auch heuer wieder mit dabei und trug die Patronanz für dieses unvergleichliche Festival heimischer Volksmusik.



Franz Posch mit den Marketenderinnen Carina, Carmen und Karin sowie Obm. Andreas Perr



Geburtstagsstandl Obmann Günter Jordan

Vorschau

Jahreshauptversammlung: 2. Jänner 2015
Laniger Rennen: 31. Jänner 2015
(Ausweichtermin 7. Feber 2015)
Frühjahrskonzert: 25. April 2015

Die Bundesmusikkapelle Grinzens bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung von Grinzens für die tolle Unterstützung während des ganzen Jahres und wünscht einen besinnlichen Advent und ein gesundes erfolgreiches neues Jahr 2015.



Ein weiterer Höhepunkt beim Villacher Kirchtag war der Trachtenumzug am Samstag mit 3.500 Trachtenträgern und 55.000 Besuchern. Rund 80 Gruppen aus allen Teilen Kärntens, aus Österreich und ganz Europa nahmen am Festzug durch die Innenstadt teil, und die Grinzer Musikkapelle mittendrin.



Kapellmeister Sigmund Fidler mit Katrin, sie trägt eine traditionelle Gailtaler Tracht

Das Ambiente der Villacher Altstadt, das fröhliche Treiben, das hochwertige Volkskulturprogramm, die besondere Villacher Gastlichkeit und die hohen Qualitätsansprüche, die die Organisatoren in allen Bereichen anstreben, ließen den Villacher Kirchtag für uns



Eine super Stimmung und tolle Musik – Hannes mit Thomas Marksteiner von der Böhmischen 7 und Katharina mit Stefan

Kirchenkonzert und Musikball

Ein würdiger Abschluss des Musikjahres ist stets das traditionelle Kirchenkonzert und der anschließende Musikball. Der Kapellmeister und die Musikanten boten ein anspruchsvolles Programm.



zu einem unvergleichlichen Erlebnis werden. Am Samstagabend nach dem tollen Trachtenumzug in Villach erfuhren wir, dass uns die Musikkapelle Pettnau für „Cold Water“ nominiert hat. Natürlich nahmen wir die Herausforderung an.



Die gesamte Musikkapelle Grinzens spielte im Chiemsee den Radetzky marsch und konnte so weitere drei Musikkapellen nominieren: MK Natters, MK Aldrans und die Nachbargemeinde MK Axams.



Am Sonntagabend kamen wir mit vielen positiven Erinnerungen wieder nach Hause. Ein großes Dankeschön ergeht auch an unseren Busfahrer Gustl für die unfallfreie und tolle Fahrt.

Heidi Kastl, Chronistin



Die Solisten Stefan Hager, Martin Hassl und Michael Hörtnagl sorgten für die Höhepunkte beim diesjährigen Kirchenkonzert.



Michael Peringer / Schlagzeug und Katharina Kastl / Querflöte verstärkten zum ersten Mal die Musikkapelle – Herzlich Willkommen!

Im Zuge des Musikballs überreichten wir unserem Kapellmeister Sigmund Fidler die Verdienstmedaille in Bronze.



Obm. Andreas Perr, LA in Gold Christina Jordan, Kpm. Sigmund Fidler, Obm. Günter Jordan und Bgm. Anton Bucher





Obst- und Gartenbauverein: Informationen für Mitglieder und Gartenfreunde

Dieses Jahr besuchten wir am Tag der offenen Gartentür Gärten in der Seite, am Anger und in der Neder. Bei strahlendem Sommerwetter bewunderten wir die Vielfalt, den Ideenreichtum und die liebevolle Gestaltung der kleinen blühenden Paradiese. Die hochmoderne Schnapsbrennerei von Thomas Oderdanner begeisterte alle und der prämierte Hochprozentige schmeckte hervorragend.

Familie Johandl scheute keine Mühe und bewirtete uns an diesem Tag in ihrem Garten mit Kuchen, Kaffee und anderen Köstlichkeiten. Bei einem gemütlichen „Garten-Hoangart“ ließen wir den Tag mit dem Versprechen ausklingen, auch nächstes Jahr wieder Grinziger Gärten zu besichtigen.

Beim Erntedankfest hatten wir heuer gleich zwei Mal Grund zum Feiern. Unser neuer Pfar-

rer, Dr. Peter Ferner, wurde vom Bürgermeister und allen örtlichen Vereinen in Grinzens willkommen geheißen. Nach dem Mittagessen im Gemeindesaal wartete ein besonderes Highlight auf die Besucher. Auf der wunderschönen Dachterrasse konnten die Hochbeete bewundert werden, die wir mit den Kindern bepflanzt hatten - eines davon mit Frühlingszwiebeln, das andere mit verschiedenen Kräutern und Salaten. Zehn verschiedene Obstbäume, dazu eine Brombeere und eine Weinrebe wurde in Kübeln eingesetzt. Ein Insektenhotel - für biologischen Pflanzenschutz - vervollständigte unseren „Garten“. Die Begeisterung der Kinder beim Pflanzen, Gießen und Säen war für uns die größte Freude und motivierte uns, auch weiterhin mit ihnen zu werken. Im Rahmen des Erntedankfestes be-

dankten sich die Kinder bei uns mit Liedern, Tänzen und selbstgebastelten, mit Schokoladen gefüllten Taschen. Ein großes Kompliment dem gesamten Kindergarten-Team, die mit viel Idealismus die Aktion unterstützten. Ein Dank auch an den Annabund und den Seniorenbund, die das Projekt mit je 500.- Euro unterstützt haben. Wir sind überzeugt, dass die Kosten für dieses Projekt von ca. 3.000.- Euro gut angelegt sind.

Wir wünschen allen Grinzigerinnen und Grinzigern eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr.

**Der Vorstand des
Obst- und Gartenbauvereines**

Schaf- und Ziegenzuchtverein

Runde Geburtstage:

Rene Vindl	20 Jahre
Herbert Kapferer	60 Jahre
Alois Vindl	60 Jahre
Egon Holzknicht	60 Jahre

Herzliche Gratulation!

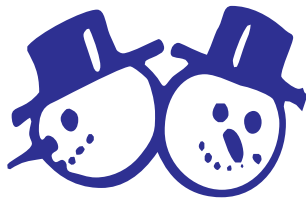
*Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr
wünschen Euch die Grinziger Schafeler*

Vormerk-Termin

Gebietsausstellung in Grinzens

21. Feber 2015

Der Schafzuchtverein würde sich
über viele Zuschauer sehr freuen.



Vormerk-Termin

Schafelerball

3. Jänner 2015

im Gemeindesaal Grinzens



Die **Ötztaler Mander**
werden bei unserem Ball für eine
ausgezeichnete Stimmung sorgen.

Auch für Speis und Trank ist
wie immer bestens gesorgt.

Wir laden dazu alle recht herzlich ein.



Ziegennews

Am 27. September wurde in Arzl bei Innsbruck zum fünften Mal die Kitzausstellung abgehalten. Insgesamt beteiligten sich 59 Aussteller mit 213 Tieren. Auch die Betriebe Holzknecht und Riedl aus Grinzens stellten ihre Kitze zur Schau. Die erfreulichen Ergebnisse:

Mario Riedl:

- Gruppe GGZ Kitze II:
 - 1. 2. 3. und 4. Siegertier
- Gruppe GGZ Kitze V:
 - 1. und Reservesiegtier
- Gruppe SA Kitze II:
 - 3. Siegtier



Mario mit seinen Siegertieren

Andreas und Markus Holzknecht:

- Gruppe GGZ Kitze XI:
 - 5. Siegtier
- Gruppe SA Kitze I:
 - 1. 2. 4. und 5. Siegtier
- Gruppe SA Kitze II:
 - 2. 4. und 5. Siegtier
- Gruppe SA Böcke:
 - 1. und 3. Siegtier



Andreas und Markus mit ihren Siegertieren



David mit seiner Ziege – 3. Siegtier

Herzliche Gratulation den erfolgreichen Ausstellern!

Seniorenbund Grinzens

Am 17. 07. 2014 führte uns ein Tagesausflug bei strahlendem Wetter auf die Schönanger Alm in der Wildschönau. Nach einem exzellenten Mittagessen besuchten wir den urigen Senner Johann, der uns in launiger Form Almwirtschaft und Käseherstellung erklärte. Den prämierten Käse konnten wir kosten und natürlich auch kaufen. Einige nutzten die Zeit bis zur Kaffeepause, um oberhalb der Alm Schwarzebeeren zu pflücken. Währenddessen unterhielten unser Busfahrer Andreas und sein Sohn Fabian mit ihrer Ziehharmonika all jene Gäste, die auf der Terrasse die Sonne genossen.

Die „halbrunden“ und runden Geburtstage unserer Mitglieder Elisabeth Brecher, Heini Brecher, Agnes Bucher, Franz Kohlar, Walter Schmölzer, Anni Vindl und Hanni Zimmermann luden wir zu einem gemütlichen Nachmittag ins Sportcafe ein. Auf diesem Wege wünschen wir ihnen nochmals alles Gute und beste Gesundheit.

Beim traditionellen Törggelen servierte uns am 23.10.2014 Wirtin Silvia vom Sportcafe köstliche Krapfen, Nüssen, Kastanien, Trauben und vieles mehr. Der Nachmittag verging wie im Flug.

*Wir wünschen allen
Grinze(r)innen und Grinze(r)n eine schöne Adventszeit,
frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr!*





Schützenkompanie Grinzens

Fahnenabordnung

Ein erfreuliches Ausrücken absolvierte die Fahnenabordnung am 23. 08. 2014 bei der Hochzeit unserer ehemaligen Marketenderin Nicole mit ihrem Hannes in Karres. Die Schützen gratulierten den Beiden mit einem kleinen Präsent und wünschen Ihnen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Ausflug auf die Seiser Alm

Am Samstag den 20. 09. 2014 trafen sich die Grinztiger Schützen um 8 Uhr zum Aufbruch des diesjährigen Schützenausfluges. Mit 2 Bussen gingen los von Grinzens über den Brenner, wo wir dann in Brixen eine kurze Rast einlegten ... Weiter ging's über Bozen Nord/Blumau nach Völs am Schlern und Seis am Schlern, wo wir dann gemeinsam mit der Gondelbahn zur Mittelstation Seiser Alm fuhrten ...

Dort angekommen sind einige zu Fuß zum Bergrestaurant Pufatsch aufgebrochen, andere fuhrten mit dem Lift weiter ... Es folgte



das gemeinsame Mittagessen und ein gemütlicher Aufenthalt, bevor es um 15 Uhr wieder ins Tal ging. Von dort aus fuhrten wir weiter über Kastelruth nach St. Ulrich ins Grödnertal, vorbei bei Klausen und retour zum Brenner, wo wir dann noch einmal eine kurze Rast einlegten, bevor es nach Hause nach Grinzens ging, wo einige den Tag gemütlich im Sport Cafe Grinzens ausklingen ließen.



Pokalschützen

Im November fand das diesjährige Pokalschiessen des Bataillon Sonnenburg im Vereinslokal der Schützenkompanie Völs statt. Die Grinztiger Schützen setzten sich mit ihrer ausgezeichneten Leistung heuer wieder an die Spitze aller Kompanien. Unser Team stellte sich aus folgenden Schützen zusammen: Manuel Bucher, Klaus Bucher, Walter Leitner, Romed und Wilfried Zimmermann. Die Grinztiger Schützen setzten sich mit 48 Ringen Vorsprung (654 Ringe gesamt) deutlich von den übrigen Kompanie ab.

Herzliche Gratulation zum 1. Platz!

Die Schützenkette ging diesmal leider, mit nur einem Ring Vorsprung, an Sellrain.



2. Schützenball

Am 15. 11. 2014 organisierte die Kompanie ihren Schützenball. Für gute Unterhaltung und zünftige Musik sorgte das „Hamborg-Duo“.



An dieser Stelle ein herzliches Danke den **Grinztiger Bäuerinnen**, unter Obfrau Daniela Freisinger für die gute Verköstigung. Es hat uns sehr gefreut, dass so viele Grinztigerinnen und Grinztiger, sowie Mitglieder auswärtiger Kompanien, unseren Ball besucht haben. So viele Gäste wie dieses Jahr, durften wir selten begrüßen. Der gesellige Abend endete dann in den Morgenstunden des 16. 11. 2014.

Die Kompanie möchte sich auf diesem Wege einmal herzlich bei den vielen **unterstützenden Mitgliedern, ihren Gönnern und der Gemeinde Grinzens** für die Zuwendungen das ganze Jahr über bedanken.



Allen Schützenkameraden und Marketenderinnen ein Lob und Dank für das verlässliche Ausrücken, darf zum Jahresende natürlich auch nicht fehlen. Auch allen Ausschussmitgliedern sein ein herzliches

Danke gesagt, für die gute Zusammenarbeit und ihr Engagement für die Kompanie.

Frohe und besinnliche Festtage und ein gesegnetes, neues Jahr wünscht Euch allen die Schützenkompanie Grinzens

Hauptmann Helmut Brandner





Sendersbühne

Wiederaufnahme „Mein Ungeheuer“

Nach der Sommerpause startet die Sendersbühne wieder voll durch! Auf Grund des großen Erfolges wurde am 24. Oktober noch einmal eine Vorstellung von „Mein Ungeheuer“ im Jugendraum Grinzens gespielt. Es folgten Gastspiele im neu renovierten Kulturgasthaus Bierstindl, im Bogentheater Innsbruck und in der Arche Noe in Kufstein.



Weihnachtsmärchen

Wie schon in den vergangenen Jahren hat die Sendersbühne im Advent ein Kinderstück auf die Bühne gebracht. Mit dem Stück „Der Räuber Hotzenplotz“ machten sie Grinzens wieder unsicher!

Kasperl und Seppel sind bestürzt: dem Räuber Hotzenplotz ist es gelungen, aus dem Spritzenhaus zu fliehen! Zu allem Unglück hat er auch noch die Großmutter entführt! Mit Hilfe der Wahrsagerin Witwe Schlotterbeck versuchen sie Großmutter aus der Räuberhöhle zu befreien. Wird es den beiden Freunden gelingen?

Die Antwort darauf habt ihr hoffentlich bei uns erfahren!



Es spielten:

Räuber Hotzenplotz:	Mike Trojer
Kasperl:	Florian Wegscheider
Seppel:	Andi Perr
Großmutter:	Ingrid Draxl
Witwe Schlotterbeck:	Angela Christ
Wachtmeister Dimpfmoser:	Hans-Peter Kapferer

Nachwuchsarbeit

Seit einigen Jahren bemüht sich die Sendersbühne, Theater von Kindern für Kinder zu machen. Im Mittelpunkt steht dabei die



Förderung der Kreativität der Kinder. Es geht nicht um ein reines Auswendiglernen von Texten, sondern um die Entfaltung der eigenen Persönlichkeit.

Katharina Trojer arbeitet derzeit mit 12 Kindern und Jugendlichen an dem Stück „Herr Anders“. Ein Bilderbuch gilt dabei als Vorlage. Die Texte werden von den Kindern selber geschrieben, Szenen mit Unterstützung selbstständig erarbeitet. Auch das Bühnenbild wird von den Kindern selber gestaltet werden, ebenso die Maske und die Technik wird von den Kindern selbst übernommen!



Zum Auftakt dieses Projekts erlebten wir Ende September gemeinsam einen Abenteuerstag am Obernbergersee. Erlebnispädagoge Christian Moser begleitete uns und gestaltete mit den Kindern gemeinsam einen spannenden und aufregenden Tag. Spiele zur Stärkung der Gruppe wurden gemacht, auf offenem Feuer gekocht, eine Schutzhütte aus Planen errichtet. Erst in der Dunkelheit kehrten wir müde, aber glücklich nach Grinzens zurück.

Im neuen Jahr werden die Theaterkids „Herr Anders“ auf die Bühne bringen. Mehr davon in der nächsten Ausgabe!



Singkreis Grinzens

Chorausflug 2014 nach Italien

Vom 27. bis 29. Juni 2014 verbrachten die Mitglieder des Singkreis Grinzens drei wunderschöne Tage in Italien.

Am Freitag zeitig in der Früh startete die Reise mit unserem „Superchauffeur“ Andreas. Schon bald mussten wir eine erste Kaffeepause einlegen.

Bei frühlichem Gesang ging es weiter, um die Mittagszeit erreichten wir die Stadt Padua und schlenderten über den großen Platz des Friedens. Da wir inzwischen aber hungrig geworden waren, zog es uns in die umliegenden Restaurants zum Essen.

Gestärkt von Pizza und Pasta gingen wir zur Basilika des Heiligen Antonius. Am Grabmonument unseres Kirchenpatrons sangen wir zur Freude der vielen Besucher einige Lieder. Wir besichtigten auch die zweite große Kirche im Zentrum der Stadt San Giustina.

Am späten Nachmittag fuhren wir weiter und kamen nach Sistiana, wo wir unsere Zimmer im Hotel Sette Nani bezogen. Einige von uns zog es gleich hinab ans Meer, wo wir im angenehm temperierten Wasser die letzten Sonnenstrahlen genossen.

Die anderen gönnten sich lieber ein gutes Glas Wein auf der Terrasse des Hotels.

Nach einem reichlichen Abendessen wurde fleißig gesungen, gespielt und getanzt.

Am Samstag nach dem Frühstück wanderten wir auf dem „Rilke-Weg“ hoch über dem Meer durch eine interessante Fels- und Waldlandschaft zum Castello Duino. Dort holte uns Andreas mit dem Bus ab und brachte uns zum Schloss Miramar. Bei der Führung durch das Schloss erfuhren wir die Geschichte von Erzherzog Ferdinand Maximilian von Österreich, dem Bruder von Kaiser Franz Joseph I., und seiner Gattin Charlotte von Belgien. Das Schloss und seine Inneneinrichtung sowie die umliegende Parkanlage wurden nach den Anweisungen und Vorstellungen des Erzherzogs erbaut und spiegeln in vielen Bereichen die große Liebe Maximilians zum Meer wider. Beeindruckt vom Schloss und dessen herrlichen Lage direkt am Meer wagten sich die meisten von uns ins kühlende Nass der Adria.

Anschließend fuhren wir weiter nach Triest, wo wir durch die Stadt schlenderten, Cappuccino tranken, die Eisdele stürmten und auch die Geschäfte „heimgesucht“ wurden. Danach ging es über die Grenze nach Slowenien. Im Hafen Koper holte uns ein kleiner Kutter ab und wir fuhren bei leichtem Wellengang ins liebeliche Städtchen Pirano, wo wir in einem Strandrestaurant vorzüglich speisten. Mit dem Bus brachte uns Andreas wieder zurück ins Hotel.

Am Sonntag hieß es früh aufstehen, frühstücken, packen, die Tracht anziehen und einsin-

gen. Wir fuhren nach Aquileia, einst eine große Stadt des römischen Reiches. Die Reste dieser Stadt sind im Freigelände und in zwei Museen zu besichtigen.

In der mittelalterlichen Kathedrale befindet sich das bedeutendste frühchristliche Fußbodenmosaik Italiens vom Anfang des 4. Jahrhunderts. In dieser großen Kirche konnten wir den Gottesdienst musikalisch mitgestalten. Nach der Besichtigung der Kathedrale und ihrer Umgebung genossen wir ein köstliches Mittagessen im naheliegenden Gasthaus.

Am frühen Nachmittag war die Zeit für die Heimreise gekommen und wir waren etwas müde, als wir in den wolkenverhangenen Norden fuhren. Bald erwischte uns ein ausgiebiger Platzregen, aber wir hatten ja vorsorglich das Lied „Schwarz und schwärzer kimmts daher“ im Gepäck. Der Regen konnte uns nicht davon abhalten, unseren Ehrenmann Günter und seine Frau Annemarie in Lazise mit einem Ständchen zu überraschen.

Müde, aber voll Freude über die vielen schönen Eindrücke und die gemeinsam verbrachte Zeit kamen wir am späten Abend nach Hause.

Wir bedanken uns bei Ute und Stefan Krüger, die mit Hilfe von Andrea und Gabi Polo diesen tollen Ausflug so super organisiert haben!

Jasmina Hofer





Kirchtag

Am 19. Oktober bei strahlendem Herbstwetter zogen traditionell die Kirchtagsschneller durch Grinzens. Überall wurden sie herzlich empfangen und bewirtet. Von Seiten der Kirchtagsschneller ein herzliches „Vergelt's Gott!“ Sehr erfreulich war, dass sogar einige junge Mädchen in den Reihen der Schneller aktiv mitschnellten.

Tiroler Meisterschaft der Goaßl- und Peitschenschnöller



Nicht nur in der Faschingszeit ist das Goaßlschnellen im Tiroler Raum weit verbreitet. Ebenso in den Wochen vor dem „Kirchtag“ hört man fast täglich die Burschen und Mädchen mit ihren „Goaßln“ schnellen. Dass die Kunst des „Goaßlschnellen“ an sich wahrlich nicht einfach ist, kann jeder, der es einmal versucht, bestätigen. Umso mehr darf man mit Stolz behaupten, dass auch in Grinzens wahrlich Meister dieses Brauchtums zuhause sind. Diese werden jährlich bei der Tiroler Meisterschaft des „Landesverbandes der Goaßl- und Peitschenschnöller“ ermittelt.

INFO

Goaßlschnellen ist ein bayerisch-österreichischer Brauch. Quelle: Wikipedia

Der Name erklärt sich aus der Bezeichnung für die Fuhrmannspeitsche, der Geißel, im bairischen Dialekt „Goaßl“. Schnellen bezeichnet das laute und schnelle Krachen oder Knallen mit der Geißel. In früheren Jahrhunderten wurde von vielen Fuhrleuten bei der Einfahrt in Ortschaften oder bei anderen Gelegenheiten mit der Peitsche geknallt. Zur Unterscheidung von anderen Fuhrwerken setzten die Fuhrleute immer spezifischere Knallfolgen ein. Es entstanden bestimmte Schlagarten wie der Vorhandschlag, der Rückhandschlag und der Doppelschlag, später auch die „Triangel“. Im Laufe der Zeit entstanden so Erkennungsmelodien, einzelne Fuhrleute entwickelten beachtliche Geschicklichkeit und übten auch in ihrer Freizeit mit der Peitsche.



Sowohl im Nachwuchs als auch in der Erwachsenenklasse, sowie im Einzel und auch in der Gruppe wurden durch unsere Jungs und Mädels ausgezeichnete Ergebnisse erzielt:



Manuel Oberdanner (Landesobmann-Stv.) wurde in der Erwachsenenklasse **TIROLER VIZEMEISTER**.



David Zenleser durfte sich nicht nur im Einzel über den **3. Platz** freuen, sondern darf sich gemeinsam mit Johannes Flunger im **Doppel** in ihrer Altersklasse (9 – 11 Jahre) **TIROLER MEISTER (1. Platz)** nennen.



Simon und Florian Gürtler (Klasse 12 – 14 Jahr) zeigten ebenfalls wiederum ihre Klasse und durften heuer wiederum am Podest platznehmen und den **Tiroler Vizemeister** entgegennehmen.



Auch unsere Jüngsten trumpten auf. So erschnellte z.B. Jakob Moser (Klasse bis 8 Jahre) ebenfalls den **Tiroler Vizemeistertitel**.

Weitere Platzierungen:

Polo Davide:	8. Platz
Flunger Johannes:	9. Platz
Gürtler Simon:	3. Platz
Gürtler Florian:	5. Platz
Vindl Dominik:	5. Platz
Höllwarth Daniel:	7. Platz
Oberdanner Manuel & Höllwarth Daniel:	8. Platz im Doppel

**Liebe Grinziger –
Danke für eure Unterstützung!**

Die Goaßlschneller





Almabtrieb

Der Sommer ging zu Ende und das Vieh kam von den Alpen wieder ins Tal zurück. Eine Wanderung zwischen harter Arbeit und Tradition. Als Almabtrieb bezeichnet man im Alpenraum die Überführung des Viehs von den Bergweiden ins Tal. Mitte September kehrten die Tiere von der Furgges und der Salfeins Alm wieder in ihre Heimatställe zurück.



Furgges Alm – Familie Luis und Claudia Vindl



Salfeins Alm – Hirte Robert Holznecht



Die Team's von
A-Holz und Axamer Lagerfachmarkt
bedanken sich bei allen Grinzigerinnen und Grinzigern für ihre Treue
in unsere Betriebe und wünschen allen
gesegnete Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



AHOLZ Sägewerk

Karl-Schönherr-Str. 28 · A-6094 Axams
Mobil: 0664/12636665 · Fax: 05234/68112-16
E-Mail: info@aholz.at

AXAMER
UNSER NEUER LAGERFACHMARKT

Gewerbepark 5 · 6094 Axams ·
Telefon: 05234/68121 · Fax: DW 13 · E-Mail: info@aholz.at



Wintersportverein Grinzens – Rückblick und Vorschau

Herbstwanderung

Am 7. September 2014 fand wieder die Herbstwanderung des WSV statt. Der Weg führte uns vom Fotscher Bergheim über die Hintere Alm weiter zur Furgges Alm. Dort wurden wir von der Familie Vindl und Helfern bestens bewirtet. Es war ein wunderschöner Spätsommertag. In diesem Zusammenhang noch einmal allen, die daran teilgenommen haben, aber ganz besonders den Gastgeberinnen ein herzliches Dankeschön.

Neu ins Programm aufgenommen haben wir den „Lauftreff“.

Im Sommer bereits angekündigt, trafen sich Anfang September ca. 20 Laufbegeisterte zur Informationsveranstaltung.

Bis zu 15 sportbegeisterte Mitglieder kommen nun wöchentlich zusammen, um gemeinsam bzw. in kleinen Gruppen zu laufen. So wollen wir die herbstlichen Tage bzw. Abende nützen und uns ein wenig auf den Winter vorbereiten. Es ist erfreulich, wie immer wieder neue Gesichter dazu treffen und

sich dem Laufen anschließen.

Sogar auf Facebook sind wir sowohl als WSV Grinzens als auch mit dem Lauftreff vertreten – also bitte anschauen, anklicken ...

Steigsanierung

Auch einige Steige konnten – trotz des vergnigten Sommers – wieder auf Vordermann gebracht werden. Zudem hat der Tourismusverband im hintersten Senderstal eine neue Fußgängerbrücke vor dem Aufstieg zum Schafleger errichtet. Diese Brücke wurde immer wieder Opfer des Schneedrucks.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 28. 11. 2014 im Sportcafé Grinzens statt. Ich habe mich über zahlreiche Teilnahme der Mitglieder gefreut.

Nähere Informationen und immer wieder aktuelle Berichte mit Fotos sind auf unserer Homepage - www.wsv-grinzens.com - zu finden.

Neue E-Mail-Adressen & Handynummern

Noch einmal hinweisen möchte ich auf das neue Service des Vereins: Wir möchten die Mitglieder über aktuelle Ereignisse – Ausschreibungen, wetterbedingte Verschiebungen..... – schneller und zeitnah via SMS bzw. Email informieren.

Darum bitte ich alle Mitglieder, uns die aktuellen Handynummern und E-Mail-Adressen bekannt zu geben bzw. an unsere neue, offizielle E-Mail-Adresse zu senden:

wsv.grinzens@gmx.at

Der Verein hofft auf eine unfall-, vor allem aber verletzungsfreie Saison und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein Frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück im Jahr 2015.

Obmann Jakob Annenwarter





Wir Grinzner Frauen – Kinderfest am Sportplatz

Beim traditionellen Kinderfeste zu Schulbeginn am Sportplatz hat der neue Ausschuss der „Wir Grinzner Frauen“ seine erste Bewährungsprobe bestens bestanden. Mit viel neuem Schwung, neuen Ideen und viel Engagement und Einsatz wurde Bewährtes weitergeführt und Neues ausprobiert.

Achtung Baustelle hieß es am oberen Parkplatz. Danke an Josef, der uns einen Container mit Sand für unsere BauarbeiterInnen zur Verfügung gestellt hat und danke unseren Ausschuss-Ehe-Männern, die sich mit so viel gu-

ten Ideen und Idealismus in die Baustelleneinrichtung eingebracht haben. Die Kinder waren begeistert, da wurde gebaggert, gehämmert, geschaufelt und gesägt, was das Zeug hielt. Mindestens so viel Spass gabs bei unserem Partner-Hindernis-Parcours. Hier wurde den ganzen Nachmittag mit vollem Einsatz um Meter und Sekunden gekämpft. Die Schminkekerinnen waren ebenfalls den ganzen Nachmittag gefordert und bei der Bastelstation wurden mit Begeisterung Spinnen und Raupen angefertigt.

Danke allen, die zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben – allen Kuchenbäckerinnen, der Barbelegschaft, den Schminkekerinnen, Bastelanten, dem Elisabethinum für die Zur-Verfügung-Stellung der Hupfburg, Sven und der Firma Haribo für die Unterstützung und die vielen Gutzelen, allen, die eine Station übernommen haben oder sich bei der Vorbereitung mit eingebracht haben.

Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Obfrau Maria Schröcksnadel mit Team



Allen Grinzigerinnen und
Grinzignern frohe Weihnachten
und ein gesundes und glückliches
neues Jahr 2015
wünscht der Vorstand der

**Wir
GRINZNER
Frauen**

Spiel und Spaß bei der diesjährigen Sommerbetreuung

Auch heuer haben wir wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgearbeitet, um den insgesamt 57 angemeldeten Kindern aus Grinzens und Umgebung eine tolle Zeit in den Sommerferien zu bereiten.

Jede Woche war bis auf den letzten Platz besetzt und stand jeweils unter einem anderen Motto. Doch ein Leitsatz galt für alle sechs Wochen: Raus aus der Routine und rein ins Vergnügen!

So kam es zu aufregenden Schatzsuchen, lustigen Turnstunden, Orientierungsläufen am Sportplatz, Abenteuern im Wald, Werkarbeiten zu verschiedensten Themen, Liedern, Staudammbauten auf der Kemater Alm, Tänzen, Wasserbomenschlachten am Spielplatz, Detektivfällen und noch vielem mehr! Wir fuhren zusammen zur Polizeistation, durften die Feuerwehr in Grinzens besuchen und hatten die Möglichkeit, uns in einem Rettungswagen ganz genau umzuschauen und allerhand auszuprobieren.

Außerdem galt es spannende Rätsel zu lösen, interessanten Experimenten zu erpro-

ben und knifflige Aufgaben zu erfüllen. Dabei waren die Kinder extrem motiviert und haben es mit viel Enthusiasmus, Zusammenhalt, Geschicklichkeit und Köpfchen eindrucksvoll gemeistert.

Um den Entwicklungsstand und den individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, haben wir viel in kleinen Gruppen gearbeitet. Immerhin gab es in unserer altersgemischten Gemeinschaft Kinder zwischen drei und zehn Jahren. Gemeinsame Tätigkeiten und Spiele mit der Gesamtgruppe kamen aber freilich auch nicht zu kurz.

Natürlich nutzen wir außerdem jede Gelegenheit, um hinaus an die frische Luft zu gehen, wo sich die Kinder ausgiebig austoben und die Natur entdecken konnten.

Leider blieben auch wir nicht immer vom schlechten Wetter verschont, aber zum Glück hatten wir in den Räumlichkeiten des Kindergartens und dessen Umgebung genug Möglichkeiten für ein Alternativprogramm und ausreichend Platz für verschiedenste Aktivitäten.

Wir hatten das große Glück, von vielen lieben Menschen unterstützt zu werden und wissen das wirklich sehr zu schätzen. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt den Gemeindearbeitern und Helfern, die uns mit ihren Fahrdiensten die „Kemater Alm Woche“ ermöglicht haben und darüber hinaus immer ein freundliches Wort für die Kinder übrig hatten. Dankeschön auch an Marc Deiser und Jakob Annenwarter für ihre Bemühungen – der Besuch der Rettung samt Fahrzeug und die Führung bei der Polizei waren ein besonderes Highlight! Vielen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Grinzens, die unserer Gruppe einen tollen Vormittag bereitet hat. Die Kinder hatten eine riesen Freude daran, alles auszuprobieren und waren ganz begeistert von den spektakulären Rettungseinsätzen.

Kaum zu glauben wie schnell der Sommer vorüber gegangen ist. Doch ein tröstlicher Gedanke bleibt: Wir haben die Zeit in vollen Zügen genossen und richtig viel miteinander erlebt!

Das Team der Sommerbetreuung



IMPRESSIONEN VON DER SOMMERBETREUUNG

